

ClubMitteilungen

Heft 16 – 8. Jahrgang
Dezember 2007



JOOLA®

Hauptversammlung/Clubmeisterschaften 2007

Neue Satzung / **Neuer** Vorstand

EM in Rotterdam – Erfolgreiche Clubmitglieder

1. Int. Mannschaftsmeisterschaften in Cottbus

Neuer Mitgliederwettbewerb „**MwM**“



DER
CLUB

DEUTSCHE TISCHTENNIS
SENIOREN E.V.



Zum Titelbild:
Weihnachts-
markt in
Dortmund



Foto: Thomas Winkler; Lünen

Seit dem 26. November kann das Herzstück des jährlich von mehr als 2,5 Millionen Gästen besuchten Dortmunder Weihnachtsmarktes auf dem Hansaplatz erneut bewundert werden. Im Mittelpunkt steht wiederum der Weihnachtsbaum, der als der höchste der Welt im Guinness Buch der Rekorde verewigt ist.

Dieser Baum verfügt in der Tat über mehr als beeindruckende Ausmaße: Er ist 45 m hoch und wird erstmals in diesem Jahr zusätzlich von einem 4 m hohen Engel „gekrönt“. Dieser Baum besteht aus insgesamt 1.700 Sauerland-Rotfichten, die speziell für diesen Zweck gepflanzt wurden. Allein das Eigengewicht dieses Baumes beträgt 30 t und ist in einem 140 t schweren Fundament verankert. Insgesamt 40.000 Lämpchen und jeweils 2,5 m hohe Kerzen verleihen diesem Weihnachtsbaum einen festlichen Glanz. Er wurde in der Zeit vom 23. Oktober – 26. November errichtet.

Der Dortmunder Weihnachtsmarkt, verteilt auf insgesamt acht Plätze in der City, gehört zu den größten und schönsten in Deutschland.

Ein Besuch lohnt sich in der Tat.

*Das Redaktionsteam wünscht
allen Clubmitgliedern ein friedvolles, besinnliches,
aber auch fröhliches Weihnachtsfest
und für das Jahr 2008
gute Gesundheit, viel Glück und Erfolg!*



Inhalt

Auf ein Wort _____	4 - 6
4. Hauptversammlung in Bad Blankenburg / Neufassung der Satzung __	7 - 15
4. Clubmeisterschaften in Bad Blankenburg / Gruppenfoto _____	16 - 22
Neue Mitglieder _____	23
Die Glückwunschecke – Geburtstage _____	24 - 25
1. Intern. Mannschaftsmeisterschaften in Cottbus _____	26 - 31
EM Rotterdam – Erfolgreiche Clubmitglieder – _____	32 - 35
EM – Anschlussreise Südengland _____	36 - 39
Deutsche Einzel-Meisterschaften – Erfolgreiche Clubmitglieder – _____	40 - 42
Deutsche Mannschaftsmeisterschaften – Erfolgreiche Clubmitglieder – __	43
Deutschland-Pokal 60 Plus – Erfolgreiche Clubmitglieder – _____	44
WM 2008 in Rio de Janeiro / Brasilien – Sicherheitshinweise – _____	45
Intern. Senioren-Turnierkalender 2008/2009 _____	46 - 47
Der Vorstand _____	48 - 50
Bericht über Alfred Nollek von Erika Ziegler _____	51
Nachrufe _____	52 - 54
<u>DER CLUB</u> – Infos _____	55

IMPRESSUM

Herausgeber:	<u>DER CLUB</u> – Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.	
Geschäftsstelle:	Klaus Thenhausen Hermannstraße 43, 32052 Herford Telefon / Fax: 0 52 21 - 5 43 21 E-Mail: klaus.thenhausen@freenet.de	
Vereinskonto:	Stadtsparkasse Halle Konto-Nr. 382 098 200 –	BLZ 800 537 62
Club-Homepage:	www.tischtennis-senioren.de	
Redaktion:	Marianne Blasberg Konrad Steinkämper Ernst Bison	Tel.: 02 11 - 48 23 76 Tel.: 02 28 - 62 67 72 Tel.: 02 041 - 5 41 71
Druck:	Chroma Druck & Verlag GmbH, Römerberg-Berghausen	



Auf ein Wort

Liebe Clubmitglieder,

nun bin ich doch noch Vorsitzender bzw. Präsident geworden, obwohl mein bevorzugtes Metier der sporttechnische Bereich ist. Nachdem wir uns im Geschäftsführenden Vorstand in Vorbereitung der neuen Präsidialstruktur verständigt hatten, die Suche nach einem geeigneten Vorsitzenden / Präsidenten erfolglos blieb, waren Einsichten gefragt. Wenn es uns gelänge, einen Nachfolger für den Sportbereich zu finden, ob ich dann bereit wäre, die Aufgabe des Vorsitzenden / Präsidenten zu übernehmen, war die konkrete Frage an mich.

Dies beschäftigte mich schon sehr. Hatte ich doch selbst einige, allerdings erfolglose, Gespräche auf der Suche nach einem Präsidenten geführt. Nicht, dass ich Bedenken zum Amt des Vorsitzenden hatte, Präsident des Landesverbandes Brandenburg wurde ich bereits 1990 in der Gründungsveranstaltung, doch die umfangreichen rein "sportlichen Aspekte" von DER CLUB waren einfach eine dankenswerte

Herausforderung und für mich wie geschaffen. Mit Arnd Heymann (Thüringen) konnten wir einen Interessenten für den sportlichen Bereich gewinnen, so dass im Frühjahr meine Kandidatur entsprechend der bereits oben genannten Einsicht feststand. Dabei spielte auch die Außenwirkung für unseren Club eine entscheidende Rolle, denn ein Club mit annähernd 1400 Mitgliedern – immerhin haben wir uns in den 8 Jahren unseres Bestehens mehr als ver-hundertfacht – kann nicht über mehrere Jahre ohne einen Vorsitzenden agieren.

Als dies dann allmählich bekannt wurde und ich im Vorfeld der 4. Hauptversammlung gefragt wurde: "Du willst nun unser Präsident werden?" konnte ich ehrlicherweise antworten, wenn ich dies je gewollt hätte, wäre ja schon 2005, mit dem Rücktritt des Gründungsvorsitzenden Konrad Steinkämper, die Möglichkeit zur Nachfolge gegeben gewesen.

Das Amt habe ich nicht übernommen, weil es nun Präsident heißt, ich könnte auch gut mit dem Begriff Vorsitzender leben.



Bemühen werde ich mich, die erfolgreiche Arbeit von Konrad Steinkämper und Werner Lüderitz im Interesse und zum Wohle von DER CLUB fortzusetzen.

Überhaupt hat sich zwischen der letzten Ausgabe der ClubMitteilungen Nr. 15 im Mai 2007 und dieser Ausgabe Nr. 16 in DER CLUB einiges geändert und getan.

Bereits angekündigt waren die strukturellen Veränderungen zur 4. Hauptversammlung, die Mitte Mai abermals in der Sportschule des Landes Thüringen in Bad Blankenburg – wobei viele schon 2005 im Ausblick auf 2007 für diesen Ort plädierten – stattfand und nun eingetreten sind. Der ehemalige Geschäftsführende Vorstand ist nun das Präsidium, während das Präsidium und die Beisitzer für bestimmte Regionen weiter den Vorstand von DER CLUB bilden. Erfreulich dabei ist, dass das Präsidium wieder voll arbeitsfähig ist. Neben der bereits oben genannten Veränderung im Sportbereich hat Rolf Liczmanski, der sich eine Auszeit hatte nehmen müssen, in Thüringen wieder kandidiert, diesmal für die Funktion Öffentlichkeitsarbeit, für die er auch vom Gremium eine volle Mehrheit erhielt.

Annähernd 200 Clubmitglieder waren wieder der Einladung nach Thüringen gefolgt und auch diesmal voll des Lobes über die gründliche Vorbereitung und qualitative Durchführung unserer 4. Hauptversammlung und der 4. Clubmeisterschaften, für die der Thüringer Tischtennis Verband unter Leitung seines Geschäftsführers Werner Fischer verantwortlich zeichnete.

Während die Hauptversammlung recht einvernehmlich ablief, gab es lediglich bei den Clubmeisterschaften mit der Disqualifikation einer Spielerin durch den Oberschiedsrichter eine unschöne Situation. Ansonsten verlief alles zur vollsten Zufriedenheit der Teilnehmer, womit wir uns einmal mehr beim Präsidenten des Thüringer Tischtennis Verbandes, Jürgen Gnauck, für die sehr schönen Tage in Bad Blankenburg be-

danken konnten. Ausführlichere Berichte zur 4. Hauptversammlung und zu den 4. Clubmeisterschaften findet ihr in diesem Heft.

Zu einer großen Bewährungsprobe für DER CLUB wurden die 1. Internationalen Tischtennis Mannschaftsmeisterschaften der Seniorenvereinigungen, deren Organisation DER CLUB – auf Bitte der VETERANS INTERNATIONAL – vom 15.–17. Mai in Cottbus übernommen hatte. Was zunächst als Rückkampf für den im April 2005 in Reading gegen die englischen VETTS ausgetragenen Vergleich gedacht war, entwickelte sich fast wie ein Selbstläufer. Über 20 Seniorenvereinigungen wurden angeschrieben und selbst aus dem Iran und aus Burundi kamen Anfragen. Letztlich hatten 11 Länder mit insgesamt 55 Teams gemeldet, womit fast 160 Aktive am Start waren, wobei insgesamt annähernd 200 Gäste in Cottbus weilten. Allein England war mit 38 Aktiven und 11 Begleitern angereist. Die drei Wettkampftage begannen mit einem Spreewaldausflug, den mehr als 150 Gäste nutzten. Neben dem sportlichen Teil, über den an anderer Stelle in dieser Ausgabe berichtet wird, gab es am Samstagabend im Hotel Radisson SAS eine niveauevolle Spielerparty mit sportlichen und tänzerisch-kulturellen Einlagen, wobei natürlich der Tanz nicht zu kurz kam.

Nicht nur die Australier, die zuvor 2 Tage von Jutta und Jürgen Renelt bei ihrem „Trainingsaufenthalt“ in Berlin hervorragend betreut wurden, fanden die gesamten Tage „excellent“. Auch die übrigen Teilnehmer aus Belgien, Bulgarien, der Tschechischen Republik, den Niederlanden, der Schweiz, der Slowakei und der Türkei zollten dem Durchführer, der Tischtennisabteilung der SG Automation 86 Cottbus, für die „sehr gelungenen Tage“ viel Beifall und Anerkennung.

Zeitgleich waren natürlich auch die Anmeldungen für die 7. Europameisterschaften der Senioren in Rotterdam fällig, wobei von DER CLUB allein über 400 aktive Teilnehmer angemeldet



wurden. Auch hierfür hatten wir wieder Vergünstigungen für unsere Clubmitglieder und deren Begleitung, sowohl beim Durchführer in Holland als auch bei den Reiseveranstaltern vereinbaren können. Insgesamt 11 Gold-, 13 Silber- und 25 Bronze-Medaillen im Einzel und Doppel konnten unsere Clubmitglieder erringen. Ihnen, die ebenfalls an anderer Stelle im Heft namentlich genannt sind, auch vom Vorstand hiermit noch einmal Glückwunsch und ein herzliches Dankeschön für die erfolgreiche Präsentation unseres Clubs.

DER CLUB bedankt sich bei allen Teilnehmern für die Bewertung dieser EM, die Konrad Steinkämper dankenswerterweise für DER CLUB ausgewertet hat. Gemessen an den Teilnehmern hatten wir eigentlich mit einer größeren Anzahl von Meinungen gerechnet, aber auch so konnte ein Gesamtbild erstellt werden.

Was ist über die Arbeit des Vorstandes und des Geschäftsführenden Vorstandes (GfV) bzw. Präsidiums im zurückliegenden Zeitraum zu berichten? Insgesamt sind 2 GfV-, 1 Präsidiums- und 1 Vorstandstagung durchgeführt worden. Wichtigste Themen waren die Vorbereitungen zur 4. Hauptversammlung, die Auswertung der bedeutenden Veranstaltungen wie die internationalen Mannschaftsmeisterschaften, unserer zweijährigen Clubmeisterschaften, die Einschätzung der 7. Senioren-Europameisterschaften in Rotterdam, aber auch die Vorbereitung der Senioren-Weltmeisterschaften in Rio de Janeiro 2008, erste Maßnahmen zur Aufnahme von Kontakten zum Kroatischen TTV wegen der Senioren-Europameisterschaften in Porec 2009, um wiederum Vergünstigungen für unsere Mitglieder zu erreichen.

In Vorbereitung befindet sich die nächste Vorstandstagung, die Anfang Februar stattfinden wird. Bis dahin hoffe ich, schon weitere Informationen bezüglich Porec 2009 zu haben. Wir werden erste Schritte unternehmen, um für die nach Hohhot / China vergebenen Seni-

oren-Weltmeisterschaften 2010 entsprechende Kontakte im Vorfeld einzuleiten und schließlich werden wir auch die Fortführung des Wettbewerbes "Mitglieder werben Mitglieder" (MwM) behandeln, um die durch Rolf Liczmanski wieder belebte Werbemaßnahme erfolgreich fortzusetzen.

Liebe Mitglieder, das Jahr 2007 geht mit Riesenschritten dem Ende zu. Ich möchte die Gelegenheit hier nutzen, um allen Mitgliedern für ihre Tätigkeit für DER CLUB und die erfolgreiche Präsentation von DER CLUB bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen zu danken. Allen Mitgliedern und den DER CLUB nahe stehenden Freunden darf ich für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und für den Jahreswechsel alles Gute wünschen, viel Gesundheit und vor allem die Erfüllung der selbst gestellten sportlichen Zielstellungen.

Auf eine weitere erfolgreiche Entwicklung unseres Clubs, auch mit der Hoffnung auf eure weitere Unterstützung und Loyalität mit freundlichen Grüßen

Klaus Lehmann



**DER CLUB -
Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.**

4. Hauptversammlung von DER CLUB in Bad Blankenburg

**Klaus Lehmann
als Präsident gewählt**



Werner Lüderitz bei seinem Geschäftsbericht

Am 14. Juli 2007 fanden in Bad Blankenburg (Thüringen) die 4. Hauptversammlung und die 4. Meisterschaften von DER CLUB – Deutsche Tischtennis-Senioren e.V. statt. Der Einladung des Vorstandes waren 195 Mitglieder gefolgt, die mit den gefassten Beschlüssen neue Weichen für die künftige Arbeit stellten.

Nach einem ehrenden Gedenken für die seit der letzten Hauptversammlung verstorbenen Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit ergriff der Vorsitzende des Seniorenausschusses des DTTB, Gunter Klugmann, das Wort. Er überbrachte die Grüße des DTTB, würdigte die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem DTTB-Seniorenausschuss und DER

CLUB und wünschte einen erfolgreichen Verlauf der Hauptversammlung.

Im Geschäftsbericht des Vorstandes, der vom Stellvertretenden Vorsitzenden, Werner Lüderitz, vorgetragen wurde, und in unserer Homepage unter "Internes" nachzulesen ist, wurde eine positive Bilanz der Arbeit in den letzten zwei Jahren gezogen. Aus dieser Arbeit und der gewachsenen Stärke von DER CLUB ergeben sich Schlussfolgerungen, die in den der Tagung vorgelegten Dokumenten ihren Niederschlag finden.

Im Anschluss an den Geschäftsbericht standen die Jahresrechnungen 2005 und 2006 zur Beschlussfassung. Nach Erläuterungen von Werner Lüderitz und dem Bericht der Kassenprüfer, vorgetragen von Lothar Schwesig, wurden die Jahresrechnungen einstimmig bestätigt.

In der dann folgenden Beratung zum Entwurf der Satzungsneufassung wurden diverse Punkte angesprochen und kleinere Änderungen abgestimmt. Der neue Wortlaut der Satzung, der an anderer Stelle in diesem Heft nachzulesen ist, wurde einstimmig und mit Beifall angenommen.

Mit Dank und einem Ehrengeschenk für die



Verabschiedung Norbert Daniel



geleistete Arbeit wurde der bisherige Schriftführer, Norbert Daniel, der nicht mehr für den neuen Vorstand kandidierte, verabschiedet. Danach bestätigte die Versammlung den Ehrenpräsident, Konrad Steinkämper, als Wahlleiter für die Wahl des Präsidenten.

Von der Kassenprüfung wurde mit herzlichen Dankesworten für die geleistete Arbeit die Entlastung des Vorstandes vorgeschlagen und unter Beifall der Mitglieder erfolgte die Entlastung einstimmig.

Mit Klaus Lehmann aus Cottbus wurde einstimmig und erstmalig ein Präsident an die Spitze



Glückwunsch zur Wahl zum Präsidenten

von DER CLUB gewählt. Für das entgegengebrachte Vertrauen dankte Klaus Lehmann und gab der Erwartung Ausdruck, dass auf der Basis einer guten Zusammenarbeit mit dem Vorstand und allen Mitgliedern die künftigen Aufgaben bewältigt werden.



Präsident Klaus Lehmann bei seiner Antrittsrede

Als weitere Mitglieder des Präsidiums wurden Werner Lüderitz (Vizepräsident Finanzen), Arnd Heymann (Vizepräsident Sport), Marianne Blasberg (Vizepräsident Marketing) und Rolf Liczmanski (Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit) gewählt.

Für die einzelnen territorialen Bereiche wurden 22 Beisitzer gewählt. Leider gelang es nicht, einen Kandidaten für die Pfalz zu gewinnen. Die nunmehr neue Zusammensetzung des Vorstandes ist an anderer Stelle dieser ClubMitteilungen nachlesbar.

Für die Kassenprüfer musste eine Stichwahl erfolgen. Lothar Schwesig und Jürgen Gerhard erhielten dabei das Vertrauen für die künftigen zwei Jahre.

Nach der Wahlhandlung wurde der Haushaltsplan 2007, zugleich Rahmenplan für das Jahr 2008, beraten und beschlossen. Auch die Zustimmung für die neue Wahl-, Versammlungs- und Sitzungsordnung der Organe von DER CLUB erfolgte einstimmig. Auch diese Dokumente sind auf unserer Homepage unter "Internes" veröffentlicht.



Blick in den Versammlungsraum



Abstimmung

Nach Erörterung diverser Anfragen und dem Dank für die Mitarbeit der Tagungsteilnehmer beendete der Präsident die 4. Hauptversammlung. Anschließend gab es zu Lasten der Clubkasse noch einen Imbiss, dann standen wieder die Wettkämpfe der 4. Clubmeisterschaften auf

der Tagesordnung, über die noch eine gesonderte Berichterstattung erfolgt.

Das Präsidium
Werner Lüderitz





Satzung von **DER CLUB – Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.**

§ 1 Begriff, Name, Sitz

DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren e.V. - im Folgenden „Der Club“ genannt - ist der auf freiwilliger Grundlage beruhende gemeinnützige Zusammenschluss von Tischtennis-Senioren in Deutschland. Der Club ist ein eigenständiger Verein, der seinen Sitz in Bonn hat.
Wird im Text der Satzung oder Ordnungen des Clubs bei bestimmten Begriffen wie z.B. Funktionen oder sonstigen Bezeichnungen die männliche Sprachform verwendet, so sind unabhängig davon stets Frauen und Männer gemeint.

§ 2 Zweck und Aufgaben

1. Der Club wird ehrenamtlich geführt, ist parteipolitisch, religiös und rassistisch neutral.
2. Der Club unterrichtet regelmäßig die Mitglieder zu allen wichtigen Angelegenheiten des Seniorensports.
3. Der Club unterbreitet dem Deutschen Tischtennis – Bund e.V. (DTTB) Vorschläge zur Verbesserung des Seniorensports und bemüht sich um eine Erhöhung der Attraktivität des Seniorensports insbesondere in den Mitgliedsverbänden des DTTB. Er setzt sich dafür ein, dass die Interessen der Senioren in den zuständigen Gremien des DTTB, in den Regional- und Mitgliedsverbänden des DTTB sowie in den Untergliederungen der Mitgliedsverbände durch ausschließlich für den Seniorensport zuständige Mandatsträger vertreten werden.
4. Der Club bemüht sich um die Organisation von preiswerten Reisen, besonders zu internationalen Turnieren (Welt- und Europameisterschaften der Senioren, andere internationale Turniere etc.) und wertet diese Veranstaltungen für sich aus.
5. Der Club knüpft und pflegt Kontakte zu anderen internationalen Clubs bzw. Organisationen.
6. Der Club fördert die gesundheitlichen Aspekte im Seniorensport, übernimmt die Betreuung älterer und/oder behinderter Aktiver bei nationalen und internationalen Veranstaltungen und leistet, entsprechend seiner Möglichkeiten, Hilfe für unverschuldet in Not geratene Clubmitglieder.
7. Der Club nimmt aktiven Einfluss auf ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl, besonders bei den Clubmeisterschaften sowie nationalen und internationalen Veranstaltungen (z.B. durch einheitliche Wettkampfkleidung o.ä.).
8. Der Club kann anderen Organisationen beitreten.



§ 3 Gemeinnützigkeit

Der Club verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Es wird kein Gewinn angestrebt, eventuelle Überschüsse werden wieder gemeinnützigen Zwecken gem. § 2 zugeführt. Die Mittel des Clubs dürfen nur satzungsgemäß verwendet werden. Es darf keine Person durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten

1. Mitglied im Club kann jede natürliche oder juristische Person werden, die die Satzung des Clubs anerkennt und sich für die dort genannten Ziele einsetzt.
2. Die Mitgliedschaft muss schriftlich unter Anerkennung der Satzung beantragt werden. Mit dem schriftlichen Antrag und der Zahlung des ersten Beitrages ist die Mitgliedschaft vollzogen.
3. Die Mitgliedschaft erlischt
 - a) durch Austritt,
 - b) durch Ausschluss,
 - c) durch Tod.
4. Der Austritt ist unter Einhaltung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist zum Jahresende der Geschäftsstelle schriftlich unter gleichzeitiger Rückgabe des Mitgliedsausweises mitzuteilen. Die Beitragspflicht bis zum Ende des Geschäftsjahres und andere Verpflichtungen bleiben bestehen. Eine Erstattung von Beitrags- oder Vermögensanteilen erfolgt nicht.
5. Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstandes aus folgenden Gründen ausgeschlossen werden:
 - a) Missachtung der Satzung oder Ordnungen oder grober Verstoß gegen die Interessen des Clubs.
 - b) Schuldhafter Rückstand der Beitragszahlung von mindestens einem Jahr
 - c) Sonstige schwerwiegende Gründe, insbesondere, wenn das Ansehen des Clubs geschädigt oder gegen den Clubfrieden grob verstoßen wurde.Vor der Entscheidung des Vorstandes ist das betreffende Mitglied zu hören
6. Die Mitglieder sind berechtigt
 - a) gemeinsame Interessen durch den Club vertreten zu lassen;
 - b) die Organe des Clubs in Anspruch zu nehmen;
 - c) an den Hauptversammlungen teilzunehmen, ihr Stimmrecht auszuüben und Anträge zu stellen.
7. Die Mitglieder sind verpflichtet
 - a) die Satzung und andere Bestimmungen/Ordnungen des Clubs zu beachten;
 - b) die von der Hauptversammlung beschlossenen Beiträge termingemäß zu entrichten;
 - c) die Interessen des Clubs zu wahren;
 - d) Änderungen der Anschrift und der Bankverbindungen umgehend der Geschäftsstelle mitzuteilen



§ 5 Organe des Clubs

1. Organe des Clubs sind
 - a) die Hauptversammlung,
 - b) der Vorstand,
 - c) das Präsidium.
2. Die Tätigkeit der Organe richtet sich nach der Satzung sowie nach den Ordnungen/Bestimmungen des Clubs. Die Mitglieder der Organe sind ehrenamtlich tätig.
3. Der Club kann ständige oder zeitweilige Kommissionen bilden. Ständige Kommissionen sind vom Vorstand, zeitweilige Kommissionen vom Präsidium zu bestätigen.

§ 6 Die Hauptversammlung

1. Die den Mitgliedern satzungsgemäß zustehenden Rechte werden bei der Hauptversammlung als dem höchsten Organ des Clubs durch Beschlussfassung wahrgenommen.
2. Die Hauptversammlung setzt sich zusammen aus den erschienenen Clubmitgliedern, von denen jedes Mitglied eine Stimme hat.
3. Die Hauptversammlung findet zweijährlich statt.
4. Eine Hauptversammlung wird vom Präsidenten, bei dessen Verhinderung von einem Vizepräsidenten mit einer Einladungsfrist von mindestens sechs Wochen einberufen. Die Einladung erfolgt in Schriftform und ist auch durch Veröffentlichung in den ClubMitteilungen möglich. Mit der Einladung ergeht eine vorläufige Tagesordnung, die folgende Punkte enthalten muss:
 - a) Geschäftsbericht des Vorstandes.
 - b) Bericht der Kassenprüfer und Genehmigung der Jahresrechnung.
 - c) Entlastung des Vorstandes.
 - d) Wahl des Präsidiums, der Beisitzer und der Kassenprüfer.
 - e) Genehmigung des Haushaltsplanes.
 - f) Satzungsänderungen.
 - g) Beitragsfestsetzungen.
 - h) Anträge.
 - i) Sonstiges.
5. Bei ordnungsgemäßer Einberufung ist eine Hauptversammlung, die vom Präsidenten, bei dessen Verhinderung von einem Vizepräsidenten, geleitet wird, ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder stets beschlussfähig.
6. Anträge müssen spätestens vier Wochen vor der Hauptversammlung mit Begründung an den Präsidenten schriftlich eingereicht werden. Antragsberechtigt sind die Mitglieder, das Präsidium, der Vorstand und die Kassenprüfer. Verspätet gestellte Anträge können als Dringlichkeitsanträge gestellt werden. Sie werden jedoch nur dann behandelt, wenn die Dringlichkeit mit zwei Dritteln der vertretenen Stimmen bejaht wird. Anträge auf Änderung der Satzung können nicht als Dringlichkeitsanträge eingebracht werden.



- a) über interessierende Fragen des Tischtennis-Seniorensports (u.a. Ordnungen und Bestimmungen) zu beraten und zu beschließen;
 - b) die Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer entgegenzunehmen und sie zu bestätigen;
 - c) die Jahresrechnung für das abgelaufene Jahr zu verabschieden;
 - d) über die Entlastung des Vorstandes zu beschließen;
 - e) die Mitgliedsbeiträge festzulegen;
 - f) den Haushaltsplan für das laufende Jahr zu beschließen, der zugleich der Rahmenplan für das folgende Jahr ist;
 - g) über Satzungsänderungen und Anträge zu beraten und zu beschließen;
 - h) die Mitglieder des Vorstandes und zwei Kassenprüfer für die nächsten zwei Jahre zu wählen (Wiederwahlen sind zulässig);
 - i) gegebenenfalls eine Auflösung des Clubs zu beschließen.
8. Mitglieder, die sich um die Entwicklung des Clubs verdient gemacht haben, können auf Vorschlag des Vorstandes von der Hauptversammlung zum Ehrenpräsidenten oder Ehrenmitglied ernannt werden. Ehrenpräsidenten gehören dem Präsidium mit Stimmrecht und Ehrenmitglieder dem Vorstand mit Stimmrecht an.

§ 7 Außerordentliche Hauptversammlung

1. Eine außerordentliche Hauptversammlung ist vom Präsidenten, bei dessen Verhinderung von einem Vizepräsidenten, einzuberufen, wenn einer der folgenden Gründe vorliegt:
 - a) Mindestens ein Fünftel der Mitglieder beantragt die Einberufung schriftlich unter Angabe des Grundes.
 - b) Die Anzahl der nach § 8 Ziffer 9 kooptierten Mitglieder des Präsidiums überschreitet die von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder um die Hälfte und macht damit eine Neuwahl des Präsidiums notwendig.
 - c) Der Vorstand hält die Einberufung für zwingend notwendig.
2. Die Aufgaben der Außerordentlichen Hauptversammlung ergeben sich aus dem Grund der Einberufung und der entsprechenden Tagesordnung.

§ 8 Der Vorstand

1. a) Der Vorstand setzt sich zusammen aus dem Präsidium und den Beisitzern.
b) Die Beisitzer sind für territoriale Bereiche zuständig. Ihre Höchstzahl beträgt 23.
2. Die Aufgaben der Beisitzer ergeben sich aus der Geschäftsordnung.
3. Vorstand im Sinne von § 26 BGB ist das Präsidium. Der Club wird durch den Präsidenten zusammen mit einem Vizepräsidenten vertreten. Im Falle der Verhinderung des Präsidenten tritt an dessen Stelle ein Vizepräsident. Die Verhinderung braucht im Einzelfall nicht nachgewiesen werden.
4. Der Präsident beruft die Sitzungen des Vorstandes ein und erledigt die laufenden Geschäfte, soweit sie nicht in den Zuständigkeitsbereich eines Vorstandsmitgliedes fallen.
5. Die Amtszeit des Vorstandes endet mit der Entlastung seitens der Hauptversammlung.



6. Beschlüsse des Vorstandes werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten.
7. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn er mindestens zwei Wochen vorher einberufen wurde und mehr als die Hälfte der jeweiligen Mitglieder anwesend ist.
8. Für die von der Hauptversammlung nicht gewählten oder zwischen den Hauptversammlungen ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes können neue Mitglieder in den Vorstand kooptiert werden.

§ 9 Das Präsidium

1. In das Präsidium werden gewählt
 - der Präsident
 - der Vizepräsident Finanzen;
 - der Vizepräsident Sport;
 - der Vizepräsident Marketing;
 - der Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit;
2. Das Präsidium führt die Geschäfte des Clubs nach den Bestimmungen der Satzung und Ordnungen sowie nach Maßgabe der von der Hauptversammlung und der vom Vorstand gefassten Beschlüsse.
3. Der Präsident beruft die Sitzungen des Präsidiums ein und erledigt die laufenden Geschäfte, soweit sie nicht in den Zuständigkeitsbereich eines Präsidiumsmitgliedes fallen.
4. Die Amtszeit des Präsidiums endet mit der Entlastung seitens der Hauptversammlung.
5. Beschlüsse des Präsidiums werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten.
6. Das Präsidium ist beschlussfähig, wenn es mindestens zwei Wochen vorher einberufen wurde und mehr als die Hälfte der jeweiligen Mitglieder anwesend ist.

§ 10 Kassenprüfer

Die von der Hauptversammlung gewählten Kassenprüfer führen mindestens einmal jährlich eine kurzfristig angesetzte Kassenprüfung gemeinsam mit dem Vizepräsidenten Finanzen durch. Das Ergebnis und notwendige Schlussfolgerungen sind dem Vorstand und der Hauptversammlung zur Kenntnis zu geben.

§ 11 Anrufung ordentlicher Gerichte

Der Club und seine Mitglieder verzichten darauf, bei etwaigen Streitigkeiten, die im Zusammenhang mit der Satzung und mit anderen Ordnungen des Clubs stehen, die ordentlichen Gerichte anzurufen, bevor nicht durch die Organe eine Einigung versucht wurde.



§ 12 Geschäftsjahr, Kassenführung, Finanzen

1. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
2. Die Kassenführung obliegt dem Vizepräsidenten Finanzen. Er erstellt jährlich den Haushaltsplan für das laufende Geschäftsjahr, der gleichzeitig Rahmenplan für das folgende Geschäftsjahr ist sowie die Jahresrechnung für das zurückliegende Geschäftsjahr.
3. Die Höhe des Clubbeitrages bestimmt die Hauptversammlung.
4. Der Clubbeitrag wird als Jahresbeitrag grundsätzlich mittels Bankeinzug vereinnahmt..

§ 13 Allgemeine Bestimmungen über das Verfahren bei der Beschlussfassung und deren Beurkundung

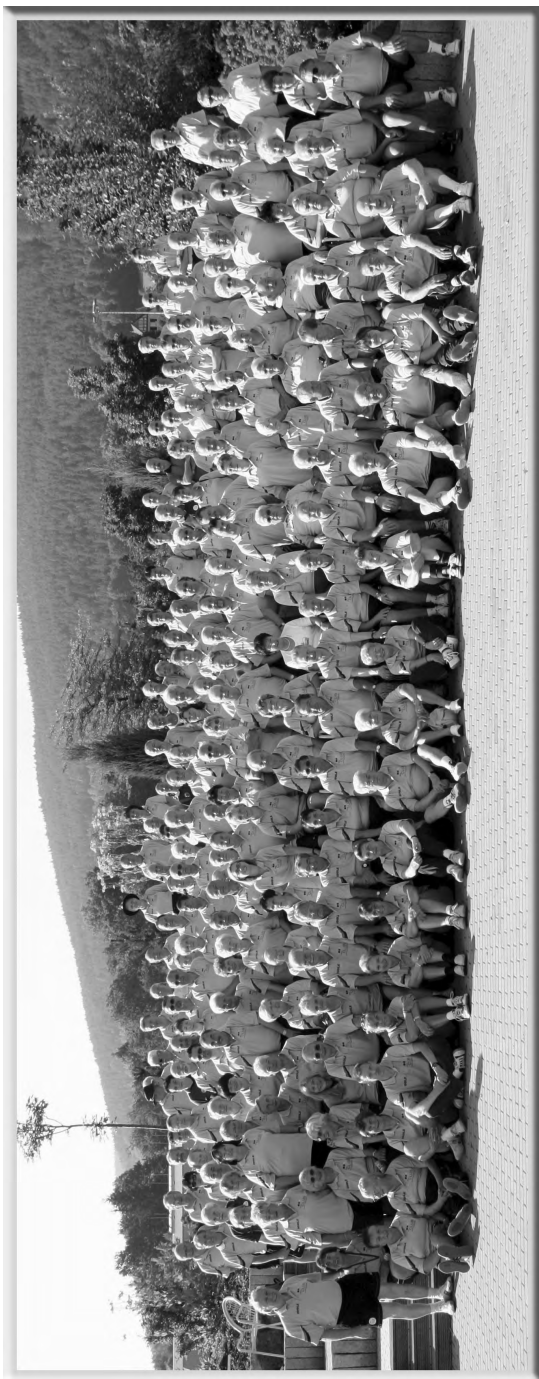
1. Die Beschlüsse der Organe des Clubs, mit Ausnahme von Satzungsänderungen und betreffend den Ausschluss von Mitgliedern, werden mit einfacher Mehrheit gefasst.
2. Beschlüsse über Satzungsänderungen und den Ausschluss von Mitgliedern bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder
3. Für die Durchführung der Jahreshauptversammlung, der Tagungen des Vorstandes und des Präsidiums sowie der Sitzungen der Kommissionen gilt die Wahl-, Versammlungs- und Sitzungsordnung des Clubs.

§ 14 Auflösung

Der Club kann nur durch Beschluss einer Hauptversammlung bzw. außerordentlichen Hauptversammlung aufgelöst werden. Ein entsprechender Beschluss muss mit einer Mehrheit von vier Fünfteln der anwesenden Stimmen gefasst werden. Bei Auflösung des Clubs oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen an den gemeinnützigen Verein "Deutscher Tischtennis-Bund e.V." zugunsten des Seniorensports in Deutschland.

§ 15 Inkrafttreten

Die Neufassung der Satzung wurde von der Hauptversammlung am 14. Juli 2007 in Bad Blankenburg (Thüringen) beschlossen.



Gruppenbild von Clubmitgliedern anlässlich der Hauptversammlung 2007 in Bad Blankenburg



4. CLUB-Meisterschaften in Bad Blankenburg

Nach 2005 bot auch 2007 die Sportschule des Landessportbundes Thüringen in Bad Blankenburg wieder einen sehr würdigen Rahmen für unsere CLUB-Meisterschaften. Knapp 200 Teilnehmer kämpften an den drei Tagen um Siege und Platzierungen, um den persönlichen Erfolg, aus Spaß am Tischtennis spielen oder um wieder einmal gegen "alte" oder neue Bekannte am grünen Tisch zu stehen.

Bei dem seitens des Thüringer Tischtennis-Verbandes bestens ausgerichtetem Turnier gab es in allen acht Wettbewerben und dem traditionell am Sonntag ausgetragenen Mixed-Turnier schöne Ballwechsel, spannende Spiele, guten Tischtennissport und vor allem würdige Sieger, die auf einer separaten Seite in diesem Heft zu bewundern sind.

Sportlich bestimmten die Sieger und Platzierten von 2005 bei den Herren auch in diesem Sommer wieder unsere CLUB-Meisterschaften. In der „Königs-Klasse“, dem Herren A-Einzel (43 Teilnehmer) konnte der ehemalige Bundesligaspieler Michael Krumtüniger seinen Titel verteidigen. Mit dem Sieg im Doppel schaffte er das doppelte Double, zweifacher CLUB-Meister zum zweiten Mal hintereinander. Sein Doppelpartner Roland Stephan kann nach dem neuerlichen Erfolg sogar auf vier CLUB-Titel im Doppelwettbewerb verweisen. In der Herren B-Klasse (79 Teilnehmer) gab es dagegen diesmal neue Titelträger. Andreas Rössle gewann die zahlenmäßig stärkste Konkurrenz und schaffte ebenso

das Double. Im Doppel siegte er an der Seite von Hans Ossner.

Bei den Damen wurden ebenfalls durchweg neue Titelträgerinnen gefeiert. In der Damen-A Konkurrenz, die mit 48 Teilnehmerinnen sogar mehr Spielerinnen aufwies als die vergleichbare Herren-Klasse, siegte Heidi Albers, in der B-Klasse (12 Teilnehmerinnen) Elvira Herrmann und im B-Doppel Petra Rußbild/Gisela Langen. Im Damen-A Doppel hießen die Siegerinnen Christa Geist/Karin Kahl.

Im Rahmen des Abschlussabends wurden die Sieger und Platzierten nochmals gefeiert.

Den traditionellen Abschluss bildete am Sonntagmorgen das Mixed mit den Large-Bällen, höheren Netzen und gleichen Schlägern für alle. Diese waren bis auf einen kurzem Moment im Gegensatz zu 2005 auch alle verfügbar und zum Schluss wieder vollzählig bei unserem Sponsor JOOLA. 44 Paarungen (zwei Männer und eine Frau) gingen beim Spielmodus, Wechsel des männlichen Doppelpartners immer zum Seitenwechsel, an die grünen Tische. Und trotz der Materialgleichheit gab es viele schöne, manchmal auch kuriose Ballwechsel zu bestaunen. Am Ende setzte sich das Trio Karin Kahl, Volker Schwarz, Joachim Car durch.

Für den Autor, der das erste Mal an den CLUB-Meisterschaften teilnahm, ab dem zweiten Tag dann sogar in Doppelfunktion, war es ein sehr schönes Turnier, daß sowohl von einer wohltu-



enden Atmosphäre und Fairneß geprägt war (der Oberschiedsrichter hätte vielleicht dabei mit etwas mehr Fingerspitzengefühl den einzigen unschönen Punkt des Turniers vermeiden können), als auch von vielen Begegnungen mit anderen Tischtennispielern und den Grundgedanken des CLUBs deutlich zum Tragen brachte.

Ein kleiner Wermutstropfen blieb trotzdem in Erinnerung, dass die spannenden Finals am

Samstagabend vor fast leeren Rängen stattfanden. Hier sehe ich – gerade in meiner Wahlfunktion – durchaus noch eine Reserve, dies bei den nächsten CLUB-Meisterschaften 2009 (voraussichtlich in Oberhaching b. München) vor allem für die Spieler, aber auch die Zuschauer besser zu gestalten.

Das Präsidium
Arnd Heymann

Unsere Sieger im Einzel



Damen - Einzel A

Christa Geist (Bronze),
Gabi Zilch (Silber)
Heidi Albers (Gold),
Gudrun Engel (Bronze)
(v.l.n.r.)



Herren - Einzel A

Michael Krumtüngrer (Gold),
Jürgen Matern (Silber),
Roland Stephan (Bronze),
Reinhold Braun (fehlt) (Bronze)
(v.l.n.r.)



Damen - Einzel B

Rosemarie Gorges (Bronze), Elvira Herrmann (Gold)
Gisela Langen (Silber), Petra Rußbild (Bronze)
(v.l.n.r.)



Herren - Einzel B

Andreas Rößle (Gold), Günter Gübel (Silber)
Wolfgang Schmitt (Bronze),
Michael Pollak (Bronze) (v.l.n.r.)

Unsere Sieger im Doppel



Damen - Doppel A

Christa Geist / Karin Kahl (Gold)
Gudrun Engel / Karla Gutschmidt (Bronze)
(v.l.n.r.)

Monika Hußmann / Gabriele Neumann (Silber)
Karin Flemke / Karin Rauscher (Bronze)



Herren - Doppel A

Horst Reinhart / Manfred Brocker (Bronze)
Volker Schwarz / Michael Jakobs (Silber)
(v.l.n.r.)

Michael Krumtunger / Roland Stephan (Gold)
Manfred Dittrich / Siegbert Fuhrmann
(auf dem Foto verdeckt) (Bronze)



Damen - Doppel B

Karin Reißner / Erna Schütz (Bronze)
Gisela Langen/ Petra Rußbild (Gold)

Helga Pleyer / Sabine Decker (fehlt) (Silber)
(v.l.n.r.)



Herren - Doppel B

Andreas Röble / Hans Ossner (Gold)
Horst Hartwig / Manfred Kasig (Bronze)
(v.l.n.r.)

Helmut Näter / Michael Pollak (Silber)
Sebastian Goldschmidt / Günter Benz (Bronze)

Unsere Sieger im Mixed-Mannschafts-Wettbewerb



Karin Kahl /
Volker Schwarz /
Joachim Car
(Gold)

Monika Hußmann /
Jörg-Peter Berge /
Andreas Fricke
(Silber)



Gabi Zilch /
Harald Hauffe /
Arnd Heymann
(Bronze)

Marita Matern /
Karl Kauke /
Dieter Klesius
(Bronze)





Unser neuer Präsident Klaus Lehmann (ganz rechts außen) gemeinsam mit allen Siegern und Platzierten des Mixed-Mannschafts-Wettbewerbs.



**So freuen sich
Sieger oder Siegerinnen!**



Als neue Mitglieder begrüßen wir ganz herzlich



Unsere neuen Mitglieder aus dem Ausland heißen wir ganz besonders willkommen im Club:

Marcel Brandenberger, Christian Müller, Otto Trstenjak und Jacques Versang aus der Schweiz, Sabine Namik aus Frankreich.

Bachmann, Erich	NI	Geiger, Margit	NRW	Ott, Michael	NRW
Baumbach, Kurt	TH	Götz, Harald	BW	Ottens, Anneliese	SH
Begemeier, Guenter	TH	Herlert, Guido	RP	Piccu, Claudia	BY
Bender, Günter	NRW	Hilgner, Klaus-Jörg	SN	Plog, Dieter	TH
Bender, Ursula	NRW	Hintze, Eva	SH	Radloff, Holger	MV
Beranek, Peter	BW	Hintze, Lothar	SH	Reisinger, Brigitte	BW
Böttcher, Dietmar	SL	Hofmann, Hiltraut-Ilona	BW	Reunert, Rita	NRW
Brandenberger, Marcel	SUI	Horstmann, Manfred	NRW	Schemmel, Ralf	BE
Broelmann, Hans-Bernd	NRW	Jung, Carsten	HE	Schnabel, Frank	NRW
Brußig, Sieglinde	SN	Karow, Otfried	TH	Scholz, Rainer	SN
Cato, Gabi	BW	Kaysser, Werner	BW	Schumacher, Gerhard	BW
Dickhaus, Axel	NRW	Krotz, Edith	NRW	Sooß, Waltraud	NI
Dickhaus, Jutta	NRW	Krotz, Johannes	NRW	Stowasser, Hannelore	BW
Dostal, Karin	BW	Lossin, Martina	SH	Theillout, René	RP
Dreier, Wolfgang	BE	Müller, Christian	SUI	Trstenjak, Otto	SUI
Dukowski, Gerhard	SH	Namik, Sabine	FRA	Trupkovic, Margrit	SH
Ehlers, Elfriede	NI	Nau, Reinhard	HE	Versang, Jacques	SUI
Evers, Franz	NRW	Nold, Iris	RP	Wittwer, Arno	BW
Gauer, Volker	RP	Nold, Karlheinz	RP	Zimmermann, Bernhard	RP

Abkürzungen: National

BW - Baden-Württemberg	NI - Niedersachsen
BY - Bayern	NRW - Nordrhein-Westfalen
BE - Berlin	RP - Rheinland-Pfalz
BB - Brandenburg	SL - Saarland
HB - Bremen	SN - Sachsen
HH - Hamburg	ST - Sachsen-Anhalt
HE - Hessen	SH - Schleswig-Holstein
MV - Mecklenburg-Vorpommern	TH - Thüringen

Abkürzungen: International

AUT - Österreich	LUX - Luxemburg
BEL - Belgien	NED - Niederlande
DEN - Dänemark	POL - Polen
FRA - Frankreich	SUI - Schweiz
GBR - Großbritannien	SWE - Schweden
ITA - Italien	HUN - Ungarn



Die Glückwunsch- Ecke

Von unseren neu eingetretenen Clubmitgliedern feierten bereits in diesem Jahr einen „besonderen“ Geburtstag:

40 Jahre

Peter Beranek 24.10.

50 Jahre

Hannelore Stowasser 17.08.

65 Jahre

Otto Trstenjak 10.11.



„Im Jahr 2008 feiern bis Ende Mai folgende Clubmitglieder einen „besonderen“ Geburtstag bzw. werden über 80 Jahre alt.“

40 Jahre

Martina Lossin 11.03.

50 Jahre

Peter Thomschke 07.03.
Werner Weeke 08.03.



Daniela Baumann 31.03.
Manfred Kotterba 01.04.
Jürgen Matern 03.04.
Ralf Wosik 17.04.
Cordula Gust 17.04.
Hans Lechner 18.04.

60 Jahre

Paul Lente 24.01.
Johanna Steidl 01.02.
Christel Locher 05.02.
Christel Elsing 19.02.
Klaus Thormann 26.02.
Hans-Joachim Ziegert 07.03.
Karlheinz Nold 08.03.
Siegbert Runde 10.03.
Jutta Trapp 18.04.
Marianne Kerwat 30.04.
Hans-Hermann Orthmann 17.05.
Heinz-Willi Nix 18.05.

65 Jahre

Rosemarie Strohmeier 04.01.
Harald Todt 21.01.
Erika Raisner 24.01.
Gerda Ott 06.02.
Rainer Scholz 15.02.
Berndt Liedmann 21.02.
Hans Kimpfler 02.03.
Barbara Lang 11.03.
Paul Lehmann 17.03.
Günter Bender 17.03.
Erich Menz 18.03.
Henner Grapow 18.03.
Joachim Warlies 04.04.
Reinhilde Dohrenbusch 18.04.
Maria Staat 20.04.



Siegfried Ott	20.04.
Günther Reinecke	02.05.
Hans-Joachim Tamms	05.05.
Helmut Scharff	17.05.
Manfred Königsmann	18.05.
Hermann Nabbefeld	26.05.
Michael Pollak	28.05.

70 Jahre

Ingrid Rochser	23.01.
Hans Westling	04.02.
Ernst Behrens	18.02.
Margret Tepper	22.02.
Siegfried Wimmers	22.02.
Gottfried Scholz	25.02.
Karl Rauch	26.02.
Erika Beck	03.03.
Willfried Koss	24.03.
Margot Passarge	25.03.
Helga Hespig	28.03.
Heino Pfennigstorf	04.04.
Arno Manthey	04.04.
Ulrich Friedrichs	06.04.
Dieter Lippelt	07.04.
Irmtraud Schivelbein	15.04.
Eike Hapke	20.04.
Gerhard Albrecht	21.04.
Manfred Meyer	21.04.
Gisela Höffer	24.04.
Adolf Propfe	01.05.
Jochen Scheller	03.05.
Erika Kubiak	17.05.
Jürgen Schiemann	24.05.
Helga Felsmann-Recht	25.05.
Renate Albrecht	26.05.

75 Jahre

Anneliese Bischoff	12.02.
Egon Pfeil	16.02.
Ursel Paplawski	29.03.
Eberhard Swiderek	07.04.
Horst Fischer	23.04.
Wolfgang Müller	30.04.
Luise Schmidt	14.05.

80 Jahre

Günter Puzicha	25.01.
Franz Jost	17.02.

Heinz Guillaume	17.02.
Berti Zimmermann	08.05.
Jozef Broeckart	19.05.

81 Jahre

Josef Schultheis	16.01.
Toni Breumair	18.03.

82 Jahre

Friedrich Karl Ladwig	09.01.
Oswald Fuchs	20.03.
Kurt Schmid	23.04.

83 Jahre

Ingeborg Tremmel	01.03.
Berni Vossebein	14.03.
Johann Englmaier	03.04.

85 Jahre

Klaus Passow	04.02.
--------------	--------

86 Jahre

Ilse Berthold	28.05.
---------------	--------

87 Jahre

Walter Steil	03.03.
Inge-Brigitte Herrmann	09.04.



1. Internationale Mannschaftsmeisterschaften der Senioren-Vereinigungen vom 18. - 20. Mai 2007 in Cottbus mit hoher Beteiligung

Mannschaften von DER CLUB sehr erfolgreich und gelungene Revanche gegen die englischen VETTS.

Nicht erwartete 11 Nationen mit insgesamt 55 Teams hatten für diese internationalen Meisterschaften gemeldet und waren angereist. Unverständlich, dass die Ungarn die Anmeldestelle in Cottbus nicht gefunden haben wollen.

So begann dieses Turnier am Freitag mit einem Ausflug in den Spreewald, bevor am Nachmittag der Sekretär der International Veterans Table Tennis Society (Veterans International), Ruud Peters (Niederlande), für die über 150 aktiven Teilnehmer aus 10 Nationen, nämlich Australien, Belgien, Bulgarien, Tschechien, England, Niederlande, Schweiz, Slowakei, Türkei und Deutschland, das Turnier eröffnete. Unmit-



Ruud Peters (NL) bei der Eröffnungsrede



telbar vorher hatte Klaus Lehmann als Chef der Organisation die Gäste willkommen geheißen und Werner Lüderitz im Namen von DER CLUB ihnen einen erfolgreichen Verlauf gewünscht.



Lausitz-Arena

So kam es in der Lausitz-Arena, in der 2004 schon Timo Boll seinen Deutschen Meistertitel verteidigte, in 12 Klassen (jeweils 6 Damen und Herren in den Kategorien 40, 50, 60, 65, 70 und 75) zu sehr vielen Fünfsatzkämpfen, worunter der Zeitplan etwas zu leiden hatte. Das tat aber der insgesamt sehr guten Stimmung absolut keinen Abbruch.

Der Durchführer SG Automation 86 Cottbus hatte noch kleine Aufmerksamkeiten für die besten Einzelleistungen in den jeweiligen Seniorenklassen, obwohl es ja reine Mannschaftsmeisterschaften waren.

In der Kategorie **Damen 40** waren die Belgierinnen Ingrid Besson und Elisabeth Husin nicht zu bezwingen. DER CLUB mit Heidi Albers und Gabi Zilch belegte vor den VETTS und dem Slowakischen Club Platz 2.

Beste Einzelspielerin unter den 4 Teams war hier Ingrid Besson/ BEL.

Bei den **Damen 50** verloren unsere Kornelia Ruthenbeck und Gabriele Neumann gegen die Sieger aus Australien, Alice Abbas und Lorraine Baker, nur 2:3, aber die unglückliche 2:3 Niederlage gegen den Tschechisch-Mährischen Senioren-Club ließ am Ende nur Platz 4 zu, allerdings noch vor den Bulgaren.

Als beste Einzelspielerin erwies sich hier Penka Nikolowa aus Bulgarien.

Den Wettbewerb **Damen 60** gewannen Karin Rauscher und Ruth Schneider mit zwei 4:1 Siegen gegen die Tschechinnen und die Old Timers aus Holland und mit einem knappen 3:2 gegen die VETTS.

Karin Rauscher war hierbei die erfolgreichste Einzelakteurin.

Bei den **Damen 65** gab es ebenfalls Gold für Brigitte Schneider und Doris Dieckmann. Sie waren nur beim 3:2 gegen die VETTS gefordert, während die Schweiz und Holland je 5:0 bezwungen werden konnten.

Margaret Dignum aus England war hier die Beste.

In den Kategorien **Damen 70 und 75** waren beide Vertretungen von DER CLUB, bei 70 noch die VETTS und bei 75 die Tschechinnen. Gewertet wurden die Altersklassen jedoch getrennt.



Siegerehrung Seniorinnen 50

1. Australien, 2. England, 3. Tschechien



Bei den 70jährigen gewann zwar Marianne Blasberg ihre beiden Einzel, u.a. gegen ihre Dauerkonkurrentin Pamela Butcher von den VETTS, wodurch sie auch beste Einzelspielerin wurde, aber im Doppel mit Edith Großfeld reichte es nicht und damit auch im Mannschaftsturnier nur zu Platz 2. Dagegen hatten Gisela Langen und Rosemarie Brenig bei den 75jährigen keine Probleme beim 5:0 gegen Tschechinnen, die mit Eliska Krajcova auch die älteste Teilnehmerin stellten.

Gisela Langen dominierte hier im Einzel.

Bei den **Herren 40** ging es sehr eng im Sechserfeld zu. Hier gewann England ungeschlagen, aber mit drei 3:2 Siegen! Dahinter entbrannte zwischen DER CLUB mit Manfred Nieswand, Reinhold Braun und Christoph Schwalfenberg allerdings ein Dreikampf mit den Slowaken und Tschechen, bei dem auf Grund des besseren Spielverhältnisses unser Team die Silbermedaille vor den Tschechen errang.

Als Bester in dieser Kategorie erwies sich Manfred Nieswand.

Im Wettbewerb der **Herren 50** waren sogar 7 Teams am Start. Dank des besseren Spielverhältnisses gewannen hier die Tschechen vor den VETTS, unser Team mit Jürgen Erdmann, Joachim Jäkel und Wolfgang Graßkamp belegte Platz 3.

Bester dieser Klasse war Brain Johns aus England.

Roland Stephan, Gerd Pleyer und Gunter Klugmann holten bei den **Herren 60** Gold. Zwei 3:2 Siege gegen England und Tschechien und die restlichen 5:0 Siege gaben dafür den Ausschlag.

In der Einzelauswertung dominierte hier Jaroslav Kucera /CZE.

DER CLUB war auch bei den **Herren 65** erfolgreich. Dr. Peter Stolzenburg, Dieter Lauk und Manfred Brocker hatten nur gegen den Dritten Schweiz und Vierten Australien bei den 3:2 Siegen etwas Probleme, bezwangen aber die VETTS, die Zweiter wurden mit 4:1.

Bester in der Einzelwertung war Manfred Brocker.



Siegeerhebung Senioren 60 1. Deutschland, 2. England, 3. Tschechien



Je drei Teams standen sich bei den **Herren 70 und 75** gegenüber. In der 70er Klasse dominierten die Tschechen, die auch mit Vizeweltmeister Oldrich Mikula den besten Einzelspieler in ihren Reihen hatten, vor England und **DER CLUB** mit Richard Luber, Horst Hedrich und Werner Hennig.

Bronze gab es für **DER CLUB** auch in der **75er Klasse**, wofür Rolf Nelke, Heiner Koula und Ernst Junker sorgten. Allerdings mussten sie den Tschechen als Sieger und den Engländern den Vortritt lassen.

Auch hier war ein Tscheche Bester, Zdenek Lhotka.

zwei Fünfsatzsiegen von Heidi Albers und dem Doppel Albers / Zilch stand es 2:2 und Heidi Albers stand im Entscheidungsspiel. Sie führte 2:1 und 10:8 im dritten Satz und konnte trotzdem die zwei Matchbälle nicht verwandeln. Durch diese Situation sichtlich nervös stand es im fünften Satz bereits 2:8. Der nun einsetzende Kampfgeist, auch vor der Kulisse der begeisterten Unbeteiligten, brachte ihr sieben Punkte in Folge und damit die 9:8 Führung. Aber diesmal nutzte sie ihren Matchball und unter dem Jubel ihres Teams und derjenigen, die die Aufholjagd mit erlebten, kämpfte sie sich zum Sieg und sicherte somit auch den 6:5 Gesamtsieg.



Siegerehrung Senioren 70 durch den Präsidenten der Veterans International, Konrad Steinkämper

Die Begegnungen zwischen **DER CLUB** und den VETTS in den einzelnen Alterskategorien wurden gleichzeitig als Rückkampf für den 2005 in Reading begonnenen Vergleich gewertet. In England gab es einen knappen 6:5 Erfolg für die VETTS. Auch diesmal sollte es das knappste Ergebnis werden. Vor Beginn des letzten Wettkampftages führte **DER CLUB** 5:3 (gewonnen hatten D60, D65, H60, H65 und H70), doch durch die Niederlagen der D50 und D70 war der Vorsprung dahin. So musste die letzte Begegnung der Damen 40 entscheiden. Nach

Damit war die Niederlage von Reading getilgt. Spontan reichte der amtierende Vorsitzende von **DER CLUB**, Werner Lüderitz, nach dieser kämpferischen Einstellung den dafür geson-



Heidi Albers mit dem Sieger-Pokal

der gestellten Pokal an Heidi Albers weiter. Neben den Siegerehrungen, bei denen es Pokale

Fortsetzung Seite 31

Der Medallenspiegel sieht DER CLUB in Führung:

	Gold	Silber	Bronze
1. DER CLUB / Deutschland	5	3	3
2. Tschechisch-Mährischer Senioren-Club / Tschechische Republik	3	2	3
3. VETTS / England	2	7	1
4. Flandern / Belgien	1	0	0
AVETS / Australien	1	0	0
6. Schweiz	0	0	2
7. Old Timers Club / Niederlande	0	0	1



Mannschaften von DER-CLUB



und für jedes platzierte Teammitglied Medaillen gab, war das noch ein zusätzlicher Farbtupfer bei diesem sehr gelungenen Turnier.

Schon während der Turniertage erhielten die Durchführer viel Lob für die Vorbereitung und Realisierung, für den Spreewaldausflug genauso wie für die sehr gelungene mit Programteilen bestückte Abendveranstaltung im Hotel Radisson SAS oder für den reibungslos durchgeführten Shuttletransfer.

Ging es auch darum nachzuweisen, dass Seniorenturniere mit einer hohen Qualität auch preiswert (für Übernachtungen und Rahmenprogramme) zu gestalten sind. Dies wurde den Cottbusern auch noch nach dem Turnier in vielfältiger Weise bestätigt.

Hoffen wir, dass dieses Turnier in zwei Jahren seine Fortsetzung findet, der Vergleich mit den VETTS eingeschlossen. Bulgarien hat immerhin Interesse bekundet.

Werner Lüderitz / Klaus Lehmann



Programmhöhepunkt: eine Bauchtänzerin



Europameisterschaften 2007

Rotterdam

Unsere Clubmitglieder errangen bei den Europameisterschaften in Rotterdam auch diesmal wieder viele Titel und Platzierungen:

Damen - Einzel

- | | |
|--------------------------|--------|
| 1. Köngeter, Margarete | SEN 65 |
| 1. Blasberg, Marianne | SEN 70 |
| 1. Zehne, Waltraud | SEN 75 |
| 2. Schulz, Jutta | SEN 60 |
| 2. Butcher, Pamela (ENG) | SEN 75 |
| 3. Kneip, Monika | SEN 50 |
| 3. Krüger, Ursula | SEN 60 |
| 3. Schneider, Brigitte | SEN 65 |
| 3. Langen, Gisela | SEN 75 |
| 3. Willke, Martha | SEN 75 |
| 3. Stuth, Helga | SEN 80 |

Herren - Einzel

- | | |
|--------------------------------------|--------|
| 1. Lieck, Wilfried | SEN 60 |
| 1. Bilic, Dimitrije | SEN 65 |
| 2. Nieswand, Manfred | SEN 50 |
| 2. Langer, Horst | SEN 65 |
| 2. Langehegermann, Valentin
(LUX) | SEN 70 |
| 3. Geliang, Liang | SEN 50 |
| 3. Bison, Ernst | SEN 65 |
| 3. Offenstein, Albert (SUI) | SEN 70 |
| 3. Junker, Ernst | SEN 75 |
| 3. Breumair, Toni | SEN 80 |



JOOLA®

CHAMPIONS
TEAM



Damen - Doppel

- | | | |
|----|---|---------------|
| 1. | Blasberg, Marianne / Butscher, Pamela (ENG) | SEN 70 |
| 1. | Willke, Martha / Zehne, Waltraud | SEN 75 |
| 2. | Berg, Rosi / Rauscher, Karin | SEN 60 |
| 2. | Isern, Regina / Schneider, Brigitte | SEN 65 |
| 2. | Bauer, Inge / Hautb, Gerlind | SEN 75 |
| 2. | Stuth, Helga / Jordane, Laimdota (LAT) | SEN 80 |
| 3. | Kneip, Monika / Borchard, Heike | SEN 50 |
| 3. | Engel, Gudrun / Schultz, Jutta | SEN 60 |
| 3. | Krüger, Ursula / Redam, Petra | SEN 60 |
| 3. | Köngeter, Margarete / Schneider, Ruth | SEN 65 |
| 3. | Bischoff, Anneliese / Matthias, Sigrid | SEN 70 |
| 3. | Miersch, Margit / Kosonen, Kaija (FIN) | SEN 75 |
| 3. | Santifaller-Huber, Edith (ITA) / Hecq, Irene (BEL) | SEN 75 |

Herren - Doppel

- | | | |
|----|--|---------------|
| 1. | Lieck, Wilfried / Reuland, Jürgen | SEN 60 |
| 1. | Langer, Horst / Langer, Jürgen | SEN 65 |
| 1. | Schröder, Manfred / Steinkämper, Konrad | SEN 70 |
| 1. | Koula, Heiner / Rau, Otto | SEN 75 |
| 2. | Jäkel, Joachim / Jochem, Manfred | SEN 50 |
| 2. | Norton, Roy (ENG) / Hill, Brian (ENG) | SEN 60 |
| 2. | Brocker, Manfred / Reinhart, Horst | SEN 65 |
| 2. | Rößler, Fritz / Emmerich Dr., Hanskarl | SEN 75 |
| 3. | Erdmann, Claus-Jürgen / Nieswand, Manfred | SEN 50 |
| 3. | Bison, Ernst / Dr. Witthaus, Bernd | SEN 65 |
| 3. | Bilic, Dimitrije / Lippelt, Dieter | SEN 65 |
| 3. | Offenstein, Albert (SUI) / Philo, Jean-Claude (SUI) | SEN 70 |
| 3. | Fleiner, Walter / Groß, Rolf | SEN 75 |
| 3. | Breumair, Toni / Englmaier, Johann | SEN 80 |
| 3. | Berthold, Johannes / Baumgart, Rolf | SEN 85 |

Herzliche Glückwünsche
 an alle erfolgreichen Clubmitglieder!

Bei den *kursiv* gedruckten Namen handelt es sich um Seniorinnen und Senioren, die leider noch kein Mitglied von DER CLUB sind.



DER CLUB präsentiert seine Europameister von Rotterdam und gratuliert zu diesen herausragenden Erfolgen noch einmal ganz herzlich !



Margarete Köngeter
SEN 65



Marianne Blasberg
SEN 70



Dimitrije Bilic
SEN 65



Waltraud Zehne
SEN 75



Wilfried Lieck
SEN 60



Pamela Butcher (ENG) / Marianne Blasberg
SEN 70



Martha Willke / Waltraud Zehne
SEN 75



Wilfried Lieck / Jürgen Reuland
SEN 60



Jürgen Langer / Horst Langer
SEN 65



Manfred Schröder / Konrad Steinkämper
SEN 70



Heiner Koula / Otto Rau
SEN 75

Südengland – nach der Senioren-EM in Rotterdam – ein Erlebnis!

22 Personen von DER CLUB hatten sich wieder Scharff-Reisen für einen 6-tägigen Trip nach Südengland anvertraut und sollten es abermals nicht bereuen. Nicht nur Senior-Chef Helmut war vom Busfahrer Alfred vom „VdK Reiseservice“ Trier begeistert, der neben seinen Fahrkünsten auf den kleinen, abseits der großen Routen gelegenen Straßen auch mit seinem umfangreichen Wissen brillierte und seinen Gästen Südengland sehr anschaulich näher brachte.

Sonntagmorgen war Calais die erste Station, wo die Truppe mit der Fähre die Überfahrt nach Dover 75 Minuten früher als geplant antreten konnte. Diese Zeit nutzte Alfred, um auf der schmalen aber sehr interessanten Küstenstraße bei bedecktem Himmel die Fahrt zum heutigen Etappenziel Brighton anzusteuern. So erfuhren wir, dass die 1000 km lange Südküste in 11 Grafschaften aufgeteilt ist und konnten uns selbst von der Vielfältigkeit dieser Landschaft überzeugen: Obstplantagen, sanfte Hügel, Nationalparks mit bizarren Granitformationen auf den Hügeln der Hochmoore, Eichenwälder, Heidelandschaften, Weideflächen mit Kühen und Schafen, Schafen und nochmals Schafen.

Traditionsreiche Seebäder gehören auch zu diesem Bild. Der erste Stopp war in Rye mit einem Regenschauer begleitet. Überhaupt gab es auf dieser Reise sehr oft Regen, starken Wind und Temperaturen nur zwischen 13 und 19 Grad.



Normannische Pfarrkirche St. Mary in Rye



Kleiner Abstecher zum ehemaligen Landsitz von Nobelpreisträger Rudyard Kipling – „Kiplings Garden“

Englands bekanntester Badeort Brighton wurde am nächsten Morgen mittels eines Rundganges erforscht bevor der nächste Zwischenstopp in Portsmouth uns den großen Naturhafen offerierte. Die nächste Übernachtung erfolgte in einer Hochburg des sommerlichen Badevergnü-



*Brightons Wahrzeichen: der Royal Pavillon,
Domizil des Prinzregenten Georges IV*



Das Flaggschiff von Lord Nelson „HMS Victory“

gens, in Bournemouth, von der unsere Gruppe aber wegen des Wetters nichts spürte.

Exeter war am nächsten Morgen zunächst das Ziel, eine Stadt die von den Römern vor etwa 1800 Jahre gegründet wurde, ein Höhepunkt gotischer Architektur ist und eine sehenswerte Kathedrale im Zentrum aufweist. Ein weiterer Badeort, den wir ansteuerten, war Torbay (ausnahmsweise Torbi gesprochen), das Zen-



Das längste zusammenhängende gotische, an Palmenblätter erinnernde Steingewölbe der Welt in der Kathedrale von Exeter



Torbay – die Englische Riviera genannt – umgeben von Palmen und Gärten

Eine Büste der Krimiautorin Agatha Christie in ihrer Geburtsstadt Torquay



trum der englischen Riviera, eine sehr grüne Stadt. Das milde mediterrane Klima lässt hier Palmen die Uferpromenade und die vielen Gärten schmücken.

Plymouth, eine weitere Hafenstadt, die Stadt der Seehelden genannt, weil hier Francis Drake 1577 zu einer (der ersten) Weltumsegelung in See stach und 3 Jahre später mit dem Gold



Der Seehafen von Plymouth



*Sir Francis Drake –
Weltumsegler und Pirat der Königin*

spanischer Schiffe, die er kaperte, heimkehrte. 1588 vernichtete Drake hier die Spanische Armada mit einer viel kleineren englischen Flotte, wurde von der Königin für seine Verdienste geadelt (Sir Francis Drake) und ging seither in die Geschichte als „Pirat der Königin Elisabeth I.“ ein. Etwas nördlich von Plymouth, idyllisch im

Dartmoor National Park gelegen, war unser Hotel für die nächsten zwei Nächte.

Von hier ging es am nächsten Morgen in das (einzige) Herzogtum Englands, nach Cornwall. Alle anderen Regionen der Insel sind Grafschaften. Zunächst fuhren wir durch das Dart-



Die Postbridge im Dartmoor National Park

moor mit seinen spärlich bewachsenen Moor- und Heideflächen, mit seinen bis zu 620 m hohen Hügeln und den bekannten Dartmoorponys, die wir natürlich auch sahen. Nach nur 45 Min hatten wir Cornwall erreicht. Mit seinen Felsklippen, Mooren, subtropischen Parks, romantischen Fischerdörfern und alten Bergbausiedlungen gehört es zu den beliebtesten Feriengebieten von England. Kein Wunder, dass für die in England weniger bekannten Rosamunde-Pilcher-Filme diese Landschaft ausgesucht wurde, stammt doch die Autorin aus St. Ives, mit seinen sehr geschützten Sandstränden. Bunte Häuser, enge Gassen, reges Treiben, das wir bei absoluter Ebbe erlebten (Tide etwa 7 m) und die besonderen Lichtverhältnisse lockten von jeher Maler und Bildhauer in diesen westlichsten Teil.

Land's End wird der westlichste Punkt Englands genannt, ebenfalls ein sehr kleines Fischerdorf mit wenigen Häusern aber dafür fast orkanartigen Winden, zumindest als wir dort waren. Zurück zu unserem Hotel ging es durch das Bodmin Moor, nicht ohne einen kurzen



Der westlichste Punkt Englands

Stopp in einer historischen Schmuggler-Kneipe, dem "Jamaica Inn", in der man nachvollziehen kann, wer wann von der Konkurrenz wo erledigt wurde.

Auf unserer weiteren Reise am nächsten Tag Richtung London gab es einen Halt in Bath. Diese Stadt, auch von den Römern vor ca. 1950 Jahren erbaut, ist durch das einzige Mineralbad (Roman Baths) mit seinen 43 Grad heißen



Das römische Bad in Bath sowie der gesamte Stadtkern des eleganten Kurortes wurde von der Unesco zum Welterbe erklärt.

Quellen eine Attraktion. Gleich daneben befindet sich mit der Bath Abbey eine beeindruckende Abtei.

Doch viel Zeit blieb nicht, denn der Weg nach London war noch weit. Vorbei an Reading, dem Ort des Vergleichs der VETTS gegen DER CLUB 2005, erreichten wir am Nachmittag Großbritanniens Metropole London. Wahnsinn! Vom Stadtrand bis zum Zentrum benötigte Alfred fast zwei Stunden. Eine Zeit, die selbst er, der ca. 40-mal in London mit dem Bus unterwegs war, noch nie erlebte. Dennoch zeigte und erklärte er uns in professioneller Manier die bekanntesten Sehenswürdigkeiten: Heyde Park, Buckingham Palace, St. Paul's Cathedrale, Westminster Abbey, Clock Tower mit Big Ben, Tower of London mit der Tower Bridge oder das London Ey, das Riesenrad. Bei einem Rundgang im Zentrum sahen wir auf "The Mall" u.a. die Vorbereitungen für die Tour de France, die am nächsten Tag dort als Ziel präpariert wurde.

Danach ging es weiter an Greenwich vorbei nach Maidstone, wo unser Hotel für die letzte Nacht auf englischem Boden auf uns schon wartete. Nach einem ausgiebigem Frühstück fuhr uns Alfred nach Dover, wieder schafften wir eine Fähre früher und waren nach der Passage durch Frankreich und Belgien gegen 16:00 Uhr wohlbehalten vor der Ahoy Arena in Rotterdam angekommen, die acht Tage zuvor noch Austragungsstätte der Senioren-Europameisterschaften war.

Die Reise hat, so nach den Bekundungen, allen sehr gut gefallen, in der sehr kurzen und konzentrierten Zeit sind sehr viele Sehenswürdigkeiten aufgenommen worden, die sicher erst so richtig zuhause "verarbeitet" werden. Scharff-Reisen hat für einen weiteren Höhepunkt im Zusammenhang mit der Sportreise gesorgt und Senior-Chef Helmut war jederzeit hilfs- und einsatzbereit.

Eine sehr schöne Erinnerung.

Heidi Bätcker / Klaus Lehmann





28. Nationale Deutsche Meisterschaften der Senioren 2007

Damen - Einzel

- | | | |
|----|---------------------|--------|
| 1. | Kneip, Monika | SEN 50 |
| 1. | Rauscher, Karin | SEN 60 |
| 1. | Köngeter, Margarete | SEN 65 |
| 1. | Blasberg, Marianne | SEN 70 |
| 1. | Zehne, Waltraud | SEN 75 |
| | | |
| 2. | Schultz, Jutta | SEN 60 |
| 2. | Tepper, Margret | SEN 65 |
| 2. | Matthias, Sigrid | SEN 70 |
| 2. | Bauer, Inge | SEN 75 |
| | | |
| 3. | Engel, Gudrun | SEN 60 |
| 3. | Krüger, Ursula | SEN 60 |
| 3. | Schneider, Brigitte | SEN 65 |
| 3. | Jenkins, Hannelore | SEN 65 |
| 3. | Kück, Anita | SEN 70 |
| 3. | Heger, Margret | SEN 70 |
| 3. | Langen, Gisela | SEN 75 |
| 3. | Brenig, Rosemarie | SEN 75 |
| 3. | Stuth, Helga | SEN 80 |

Herren - Einzel

- | | | |
|----|---------------------|--------|
| 1. | Nieswand, Manfred | SEN 50 |
| 1. | Schmidt, Wolfgang | SEN 65 |
| 1. | Steinkämper, Konrad | SEN 70 |
| 1. | Dißmann, Arno | SEN 75 |
| 1. | Breumair, Toni | SEN 80 |
| | | |
| 2. | Bison, Ernst | SEN 65 |
| 2. | Luber, Richard | SEN 70 |
| | | |
| 3. | Jäkel, Joachim | SEN 50 |
| 3. | Krickl, Ferdinand | SEN 50 |
| 3. | Lagger, Helmut | SEN 60 |
| 3. | Theillout, René | SEN 60 |
| 3. | Lauk, Dieter | SEN 70 |
| 3. | Groß, Rolf | SEN 75 |
| 3. | Fuchs, Oswald | SEN 80 |



JOOLA®

CHAMPIONS
TEAM



Damen - Doppel

1. Engel, Gudrun / Schultz, Jutta	SEN 60
1. Kaysser, Hannelore / Barthlott, Karin	SEN 65
1. Blasberg, Marianne / Ernst, Marianne	SEN 70
1. Willke, Martha / Zehne, Waltraud	SEN 75
2. Stowasser, Hannelore / Diebold, Rose	SEN 50
2. Rauscher, Karin / Berg, Rosi	SEN 60
2. Schaar, Ingrid / Metge, Renate	SEN 65
2. Bauer, Inge / Haupt, Gerlind	SEN 75
2. Stuth, Helga / Butzke, Anne	SEN 80
3. Beltermann, Maria / Balfort, Bettina	SEN 40
3. Kretzschmer, Ute / Dreßel, Juliane	SEN 50
3. Kneip, Monika / Ruthenbeck, Kornelia	SEN 50
3. Dostal, Karin / Ruoff, Doris	SEN 60
3. Schneider, Brigitte / Gutschmidt, Karla	SEN 65
3. Bischoff, Anneliese / Matthias, Sigrid	SEN 70
3. Rädler, Marianne / Ziegler, Erika	SEN 70
3. Stober, Luise / Liebelt, Anni	SEN 75
3. Langen, Gisela / Brenig, Rosemarie	SEN 75
3. Herrmann, Inge-Brigitte / Schwirblat, Ursula	SEN 80

Herren - Doppel

1. Krickl, Ferdinand / Werner, Gerd	SEN 50
1. Dochtermann, Ulrich / Klugmann, Gunter	SEN 60
1. Lippelt, Dieter / Kreisel, Klaus	SEN 65
1. Hedrich, Horst / Nolte, Hans-Jürgen	SEN 70
1. Rau, Otto / Koula, Heiner	SEN 75
1. Eckert, Armin / Kopp, Werner	SEN 80
2. Schulz, Berthold / Frey, Martin	SEN 50
2. Lagger, Helmut / Rex, Helmut	SEN 60
2. Schmollinger, Oskar / Nowak, Edward	SEN 70
2. Rössler, Fritz / Emmerich Dr., Hanskarl	SEN 75
2. Gerasch, Richard / Schmid, Kurt	SEN 80
3. Krumtüniger, Michael / Jagst, Wolfgang	SEN 50
3. Pleyer, Gerd / Piske, Heiner	SEN 60
3. Theillout, René / Heinrich, Alois	SEN 60
3. Bison, Ernst / Rosenkranz, Friedhelm	SEN 65
3. Brocker, Manfred / Reinhart, Horst	SEN 65
3. Lubert, Richard / Krüger, Klaus	SEN 70
3. Schaaf, Kurt / Buchner, Erich	SEN 75
3. Fleiner, Walter / Groß, Rolf	SEN 75
3. Englmaier, Johann / Breumair, Toni	SEN 80



Gemischtes - Doppel

1. Rauscher, Karin / <i>Siewert, Detlef</i>	SEN 60
1. Goldenbogen, Helga / <i>Lemke, Siegfried</i>	SEN 65
1. Blasberg, Marianne / <i>Luber, Richard</i>	SEN 70
1. Willke, Martha / <i>Dißmann, Arno</i>	SEN 75
1. Stuth, Helga / <i>Breumair, Toni</i>	SEN 80
2. Hamel, Elke / <i>Klugmann, Gunter</i>	SEN 60
2. Schneider, Brigitte / <i>Fuhrmann, Siegbert</i>	SEN 65
2. Großfeld, Edith / <i>Schnell, Hartmut</i>	SEN 70
2. Bauer, Inge / <i>Fleiner, Walter</i>	SEN 75
3. Hiltcher, Birgit / <i>Kasiske, Frank</i>	SEN 40
3. Kneip, Monika / <i>Nieswand, Manfred</i>	SEN 50
3. Ilskens, Margitta / <i>Tiederle, Horst</i>	SEN 50
3. Berg, Rosi / <i>Feyerabend, Axel</i>	SEN 60
3. <i>Gebhardt, Christa</i> / <i>Stephan, Roland</i>	SEN 60
3. Schaar, Ingrid / <i>Bison, Ernst</i>	SEN 65
3. Rädler, Marianne / <i>Nowak, Edward</i>	SEN 70
3. Ernst, Marianne / <i>Lauk, Dieter</i>	SEN 70
3. Brenig, Rosemarie / <i>Schulz, Werner</i>	SEN 75
3. Langen, Gisela / <i>Junker, Ernst</i>	SEN 75
3. Herrmann, Inge-Brigitte / <i>Fuchs, Oswald</i>	SEN 80
3. <i>Butzke, Anne</i> / <i>Wadewitz, Günther</i>	SEN 80

Herzliche Glückwünsche
an alle erfolgreichen
Clubmitglieder!

Korrektur zu Seite 38 der 15. Ausgabe unserer ClubMitteilung.

In Heft Nr. 15 ist uns leider bei den Südwestdeutschen Einzelmeisterschaften ein Fehler unterlaufen:

Günther Geufke und Irene Sittig wurden im Gemischten Doppel nicht in der Sen 75, sondern in der **Sen 70-Klasse** Dritte. Das Redaktionsteam bittet, dieses Versehen zu entschuldigen.

Bei den *kursiv* gedruckten Namen handelt es sich um Seniorinnen und Senioren, die leider noch kein Mitglied von DER CLUB sind.



Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Senioren 2007 in Bad Blankenburg

Klassen SEN 40 – SEN 50 – SEN 60

Erfolge von beteiligten Clubmitgliedern:

Seniorinnen 50

- | | |
|------------------|--|
| 1. TSB Flensburg | mit Margit Trupkovic |
| 2. TSV Holzheim | mit Hannelore Stowasser |
| 3. SSV Hagen | mit Bärbel Lang / Monika Otto /
Kornelia Ruthenbeck / Ingrid Schaar |

Seniorinnen 60

- | | |
|------------------------|----------------------------------|
| 1. TTC Berlin Neukölln | mit Gudrun Engel / Jutta Schultz |
| 3. VfW Oberalster | mit Karin Niemeyer |

Senioren 40

- | | |
|------------------------------|----------------------|
| 1. TTC Schwalbe Bergneustadt | mit Manfred Nieswand |
|------------------------------|----------------------|

Senioren 50

- | | |
|----------------------|--|
| 2. JTTC Hochneukirch | mit Karl-Josef Assenmacher /
Wolfgang Graßkamp / Jürgen Reuland |
|----------------------|--|

Senioren 60

- | | |
|-------------------------|---|
| 1. TTC Union Mülheim 69 | mit Günther Angenendt / Ernst Bison /
Manfred Brocker / Dr. Bernd Witthaus |
| 3. Spandauer TTC | mit Karl Rauch |

**Herzlichen Glückwunsch allen unseren beteiligten Clubmitgliedern
und weiterhin viel Erfolg!**



Deutschland Pokal der Senioren 60+ - eine gelungene Premiere

Im Juli 2007 fand erstmalig der Deutschland Pokal der Senioren 60+ in Böblingen (TTVWH) statt. Mit dem SV Böblingen fand man einen erfahrenen Verein, der die Pilotveranstaltung routiniert durchführte. Insgesamt 21 Mannschaften aus 13 Mitgliedsverbänden kämpften um den Titel des ersten Deutschland Pokal Senioren 60+ Siegers. Am Ende setzte sich bei den Herren die Mannschaft aus Schleswig-Holstein durch, die im Finale den Topgesetzten Heimverband TTVWH knapp mit 4:3 schlagen konnten. Ebenso knapp verlief das Finale bei den Damen. In der Gruppe noch unterlegen, konnte sich der Westdeutsche TTV ebenfalls gegen den TTVWH in einem hart umkämpften Spiel mit 4:3 durchsetzen.

Nachstehend die Namen unserer Clubmitglieder, die am Erfolg ihrer Mannschaften beteiligt waren:

SENIORINNEN 60+

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. Westdeutscher TTV | mit Marianne Blasberg / Reinhilde Dohrenbusch
Margret Hegler / Petra Redam / Margret Tepper |
| 2. TTV Württemberg-Hohenzollern | mit Karin Dostal / Margarete Königeter / Doris Ruoff |
| 3. TTV Schleswig-Holstein | mit Margrit Trupkovic |

SENIOREN 60+

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. TTV Schleswig-Holstein | mit Dieter Pätzal |
| 2. TTV Württemberg-Hohenzollern | mit Ulrich Dochtermann / Gunter Klugmann |
| 3. TTV Rheinland | mit René Theillout |

**Wir gratulieren unseren Clubmitgliedern, die mit zum Sieg und
den guten Platzierungen ihrer Mannschaften beigetragen haben,
ganz herzlich zu diesem Erfolg!**



14. Tischtennis-Senioren- Weltmeisterschaften Rio de Janeiro / Brasilien vom 24. - 30. Mai 2008

Sicherheit in Brasilien und Rio de Janeiro – ein Thema, das viele Teilnehmer beschäftigt –

Eine der urbanen Legenden, von denen auch Brasilien betroffen ist und schon einige Leute von einem Besuch unseres schönen Landes abgehalten hat, ist die Frage der persönlichen Sicherheit. Es ist eine Tatsache, dass Brasilien, inklusive der Hauptstädte Rio, Salvador und São Paulo, nicht gefährlicher sind als andere Städte in Europa oder Nordamerika, und Gewaltverbrechen gegen Touristen oder Besucher vom Ausland sind äußerst selten. Auch politisch ist Brasilien ein stabiles Land – hat keine natürlichen Feinde und keinerlei terroristische Aktivitäten. Sensibel und angepasst ans Straßenleben haben Sie die besten Voraussetzungen für einen problemlosen Aufenthalt mit viel Spaß. Trotzdem, so wie in London, Paris, New York oder irgendeiner anderen größeren Metropole dieser Welt, sollten Sie sich auch hier vor Taschendieben in acht nehmen. WENN Sie Ihre Tasche unbeaufsichtigt irgendwo stehen lassen, müssen Sie sich nicht wundern, wenn sie plötzlich weg ist. Am besten, Sie nehmen nichts mit auf die Straße, dessen Verlust für Sie unersetzlich wäre – und lassen Sie ihre Traveller-Schecks, Pässe und Flug-Tickets stets im Hotelsafe! Allerdings sollten Sie als Besucher stets einen „Ersatzausweis“ mit sich führen – zum Beispiel eine Fotokopie Ihres Passes.

Was Sie tun sollten . . .

- legen Sie ihr Geld, den Pass und das Flug-Ticket in den Hotelsafe,
- nehmen Sie lieber ein Taxi statt den Bus,
- fragen Sie einen Polizisten um Rat u. Hilfe,
- informieren Sie sich in Ihrer Hotelrezeption, dort kennt man die meisten Antworten.
- Telefonieren Sie mit uns bei Problemen über unsere Notrufnummer,
- meiden Sie Menschaufläufe,
- verhalten Sie sich wie ein Reisender und nicht wie ein Tourist,
- vergnügen Sie sich,
- setzen Sie ihre Sensibilität ein.

und was Sie lieber nicht tun sollten . . .

- Ihre Handtasche oder Aktenmappe allein lassen,
- Ihre Briefftasche in die Außentasche ihrer Hose oder eines Rucksacks stecken,
- nachts in unbeleuchteten Gegenden spazieren gehen,
- auffallenden Schmuck auf der Straße tragen – selbst wenn er unecht sein sollte –
- mehr als das Nötigste zum Strand mitnehmen,
- Drogen zu sich nehmen oder sich auf sie einlassen,
- sich einbilden, besser als die Brasilianer schwimmen zu können,
- meinen, dass Ihnen das nicht passieren kann.

(Aus dem Bulletin Nr. 2 des Veranstalters)

Weitere Reise- und Sicherheitshinweise könnt ihr auf der Homepage des Auswärtigen Amtes unter www.auswaertiges-amt.de nachlesen.



Internationaler Senioren-Turnierkalender 2008/2009

Senioren-Turnierkalender 2008/2009

Datum	Ort	Veranstaltung	Meldeadresse
2008			
12./13.01.	Hereford / England	Vetts Western Marsters	Roy Norton Fax: (44) 1384481975 roywnorton@aol.com
02.02.	Holice / Tschechei	Offenes Senioren Turnier	Zdenek Lhotka Fax 420 286880954 Zdenek.lhotka@atlas.cz
23./24.02.	Aarhus / Dänemark	Aarhus Senioren Open	Jens-Erik Linde linde@sport.dk
01.03.	Tisnov / Tschechei	Offenes Senioren Turnier	Zdenek Lhotka Fax 420 286880954 Zdenek.lhotka@atlas.cz
15./16.03.	Diverse	Regionalmeisterschaften der Senioren	Über jeweiligen DTTB-Mitgliedsverband
15./16.03	Blackpool / England	Vetts Northern Masters	Roy Norton Fax: (44) 1384481975 roywnorton@aol.com
12.04.	Havirov / Tschechei	Offenes Senioren Turnier	Zdenek Lhotka Fax 420 286880954 Zdenek.lhotka@atlas.cz
12./13.04.	Crawley / England	Vetts Southern Masters	Roy Norton Fax: (44) 1384481975 roywnorton@aol.com
24.-30.04.	Luxor / Ägypten	2. Int. Accor Senioren Open	Khaled El-Salhy Ksalhy_etta@hotmail.com
02.-04.05.	Chemnitz	Deutsche Senioren Einzelmeisterschaften	Über jeweiligen DTTB-Mitgliedsverband
03.05.	Lomnice / Tschechei	Offenes Senioren Turnier	Zdenek Lhotka Fax 420 286880954 Zdenek.lhotka@atlas.cz
24.-30.05.	Rio de Janeiro / Brasilien	14. Weltmeisterschaften der Senioren	<u>DER CLUB - Klaus Thenhausen</u> Hermannstr. 43, 32052 Herford Fax 05221-54321



Datum	Ort	Veranstaltung	Meldeadresse
21.-22.06.	Trier	55. Int. Trierer Stadtmeisterschaften der Senioren	Gerd Hilgert Fax: (49)651308288 TTCGelbRotTrier@aol.com
21.-22.06.	Neustadt / Aich	Deutsche Senioren Mannschaftsmeisterschaften	Über jeweiligen DTTB-Mitgliedsverband
05./06.07.	Colbitz bei Magdeburg	2. Colbitzer Damen- Senioren-Turnier	Roswitha Bank Tel. 03920-780577 r.bank@frmo.de
25.-27.07.	Neustadt / Weinstraße	51. Int. Senioren Treffen	Jürgen Bock Tel. 49 6321489078 Jub845@compuserve.de
08.-10.08.	Düsseldorf Dt.TT-Zentrum	1. Int. andro Senioren Trophy	Borussia Düsseldorf M. Ernst Fax: +49 (0) 211/9917919 ernst@borussia-duesseldorf.de
30.08.	Chatebor / Tschechei	Offenes Senioren Turnier	Zdenek Lhotka Fax 420 286880954 Zdenek.lhotka@atlas.cz
03.-06.09	Helsingborg / Schweden	1. Europäische Masters Games (TT)	Web site: www.emg2008.com Mail: btk.rekord@telia.com
21.-27.09.	Kemer / Türkei	14. Int. Senioren Turnier	Dr. Savas Ertufan Fax 90 2165181501 Savas.Ertufan@solvay.com
21.-28.09.	Bodrum / Türkei	7. Int. Senioren Turnier	Ferit Atabey Fax 90 2163254872 Email: ivtta@mynet.com
25./26.10.	Noch nicht bekannt	Deutschland-Pokal der Senioren 60 plus	Über jeweiligen DTTB-Mitgliedsverband
31.10.- 02.11.	Göteborg / Schweden	26. Ifo Senioren Open	Hans Westling Tel./Fax 46 31814448 Westling.hans@telia.com
2009 14.-20.06.	Porec / Kroatien	8. Europameisterschaften der Senioren	
2010 07.-12.06.	Hohhot / China	15. Weltmeisterschaften der Senioren	





Der Vorstand

Das Präsidium

Präsident

Klaus Lehmann

Ehrenpräsident

Konrad Steinkämper

Vizepräsident Finanzen

Werner Lüderitz

Vizepräsident Sport

Arnd Heymann

Vizepräsident Marketing

Marianne Blasberg

Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit

Rolf Liczmanski

Die Beisitzer

Baden

Joachim Deistung

Bayern

Jochen Scheller

Berlin

Jutta Renelt

Brandenburg

Karin Reißner

Bremen

Gunda Thies

Hamburg

Karsten Wendt

Hessen

Richard Abbel

Mecklenburg-Vorpommern

Hans-Peter Höffer

Niedersachsen

Jörg-Peter Berge

Pfalz

„vakant“

Rheinessen

Siegfried Just

Rheinland

Heidi Wunner

Saarland

Stefan Hillar

Sachsen

Manfred Tschörner

Sachsen-Anhalt

Ilona Söfftge

Schleswig-Holstein

Klaus Mahlstedt

Südbaden

Helmut Hartmann

Thüringen

Karl-Heinz Baumgardt

Württemberg-Hohenzollern

Erika Ziegler

Nordrhein-Westfalen

Annemarie Falkowski, Manfred Brocker, Paul Lente, Johannes Potjans



Name		Anschrift Telefon	PLZ Ort E-Mail
Abbel	Richard	In den Winkelwiesen 11 B 06172-306634	61350 Bad Homburg Richard.Abbel@t-online.de
Baumgardt	Karl-Heinz	Max-Planck-Straße 6 0361-4224643	99097 Erfurt K.h.Baumgardt@gmx.de
Berge	Jörg-Peter	Im Moore 14 05161-1835	29664 Walsrode berge.familie@t-online.de
Blasberg	Marianne	Stockkampstraße 56 0211-482376	40477 Düsseldorf Marianne.Blasberg@t-online.de
Brocker	Manfred	Arendahls Wiese 31 0201-314283	45141 Essen ma.brocker@arcor.de
Deistung	Joachim	Hohlohstraße 12 07202-924095	76307 Karlsbad ujdeistung@gmx.de
Falkowski	Annemarie	An der Kat 36 02831-86274	47608 Geldern A_Falkowski@web.de
Hartmann	Helmut	Griengasse 1 07621-88683	79540 Lörrach-Stetten Hartmann-Helmut@gmx.de
Heymann	Arnd	Ruhlaer Straße 6 a 0179-1300565	99891 Schmerbach heyman.arnd@hotmail.com
Höffer	Hans-Peter	Kurt-Tucholsky-Straße 22 0381-442836	18059 Rostock
Hillar	Stefan	Beckinger Straße 21 06831-74570	66763 Dillingen/Saar
Just	Siegfried	Bruchstraße 30 06132-58910	55263 Wackernheim
Lehmann	Klaus	Drebkauer Straße 58 0355-421351	03050 Cottbus klaleh@t-online.de
Lente	Paul	Arndtstraße 33 0231-571398	44135 Dortmund plente@stadtdo.de
Liczmanski	Rolf	Mautenreutestraße 16 07387-1469	72531 Hohenstein 1 tischtennis-rolif@freenet.de
Lüderitz	Werner	Nordstraße 31 0345-5502741	06120 Halle / Saale Luederitz-W@t-online.de
Mahlstedt	Klaus	Norderstraße 19 04624-2538	24848 Kropp k.mahlstedt@web.de
Potjans	Johannes	Brucknerstraße 62 02306-50643	44534 Lünen Potjans@aol.com
Renelt	Jutta	Wolburgsweg 18b 030-3734690	13589 Berlin j.renelt@gmx.de
Reißner	Karin	Thomas-Mann-Straße 5 0355-793375	03044 Cottbus karai@web.de
Scheller	Jochen	Schlesierstraße 68 08191-7471	86916 Kaufering schellerjochen@hotmail.com
Söffltge	Ilona	Rudolf-Haym-Straße 26 0345-2989867	06110 Halle / Saale I.Soeffltge@gmx.de
Steinkämper	Konrad	Delpstraße 12 0228-626772	53123 Bonn Konrad.Steinkaemper@t-online.de
Thies	Gunda	Kirchhuchtinger Landstr. 204a 0421-583773	28259 Bremen guenther.thies@sportamt.bremen.de
Tschörner	Manfred	Müllering 73 0341-4619859	04158 Leipzig
Wendt	Karsten	Schwentinestraße 16 040-5293839	22851 Norderstedt k.wendt@wt.net.de
Wunner	Heidi	Am Kupferberg 10 02224-5083	53619 Rheinbreitbach HWunner@aol.com
Ziegler	Erika	Poststraße 10 07544-8327	88677 Markdorf Rockstroh-ziegler@t-online.de
Geschäftsstelle:			
Thenhausen	Klaus	Hermannstraße 43 05221-54321	32052 Herford klaus.thenhausen@freenet.de



Das Präsidium v.l.n.r.

Arnd Heymann / Vizepräsident Sport; Marianne Blasberg / Vizepräsident Marketing;
Klaus Lehmann / Präsident; Werner Lüderitz / Vizepräsident Finanzen;
Konrad Steinkämper / Ehrenpräsident; Rolf Liczmanski / Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit



Der Vorstand v.l.n.r.

Reihe vorne Marianne Blasberg; Jochen Scheller; Ilona Söffitze; Jutta Renelt; Rolf Liczmanski;
Annemarie Falkowski; Karl-Heinz Baumgardt; Siegfried Just; Helmut Hartmann

Reihe hinten Konrad Steinkämper; Arnd Heymann; Gunda Thies; Manfred Brocker; Erika Ziegler;
Manfred Tschörner; Werner Lüderitz; Richard Abbel; Karin Reißner; Hans-Peter Höffer;
Paul Lente; Klaus Mahlstedt; Johannes Potjans; Klaus Lehmann; Jörg-Peter Berge

Es fehlen auf dem Foto: Joachim Deistung; Stefan Hillar; Karsten Wendt; Heidi Wunner



Bericht über eine herausragende Persönlichkeit im Ehrenamt

Am 30. Nov. 07 feierte **Alfred Nollek** seinen 88. Geburtstag.

Alfred Nollek wurde 1919 in Polen geboren und kam durch den Krieg und die Nachkriegswirren nach Heilbronn. Hans Braun, ein Kamerad aus der Gefangenschaft, hatte ihn aufgenommen und mit ihm kam Alfred Nollek zu den ersten Kontakten zum Tischtennispiel unter den damals üblichen räumlichen einfachen Bedingungen. Trotzdem verlor er sein Interesse nicht, denn er lernte dort einmal das von ihm über die ganzen Jahre geliebte Tischtennispiel, aber auch Walter Binder kennen. Diese Freundschaft hat auch zur beruflichen Verbindung geführt und für Alfred Nollek wurde Heilbronn die neue Heimat.

Es waren nicht die sportlichen Erfolge, sondern sein Engagement im Ehrenamt, das ihn zur **herausragenden Persönlichkeit** machte. So war er von 1956 bis 1965 Verbandsschiedsrichterobmann des TTVWH. Von 1962 bis 1979 Sportwart des TTVWH. Von 1979 bis 1996 Seniorenwart des TTVWH. Besonders hier konnte man seine Menschlichkeit erleben und seine Uneigennützigkeit kannte keine Grenzen. Er legte im TTVWH den Grundstein für die Seniorenwettbewerbe. Er platzierte in jedem Bezirk einen Seniorenwart oder eine Seniorenwartin, der/die für die Verbandsveranstaltungen zuarbeitet, und im Bezirk die Meisterschaften austrägt. Mit regelmäßigen Tagungen erreichte er eine enge und erfolgreiche Zusammenarbeit, die bis heute anhält.

Trotz Familie war er an sämtlichen Seniorenveranstaltungen vor Ort, um zu organisieren und zu repräsentieren. Seine Reden sind unvergessen, in die er immer die letzten großen Erfolge seiner Schützlinge einzubauen wusste.



Sämtliche Ehrungen wurden ihm zuteil. So bekam er schon 1971 vom TTVWH die Ehrennadel in Gold, 1979 dann die Ehrenmedaille. 1980 ehrte ihn der Süddeutsche Verband mit der Ehrennadel in Silber. 1985 war es dann die Goldene Ehrennadel des DTTB und seit 1997 ist Alfred Nollek Ehrenmitglied des TTVWH.

Wir gratulieren nachträglich zum Geburtstag und wünschen ihm alles erdenklich Gute!

Erika Ziegler



Wir danken Erika Ziegler für den vorgenannten Beitrag und würden es sehr begrüßen, wenn uns weitere geeignete Berichte über in Frage kommende Clubmitglieder übermittelt werden.

Das Redaktionsteam



Unsere verstorbenen Clubmitglieder



Nachruf

Wolfgang Lunk

* 19. 11. 1936

† 24. 05. 2007

Nach schwerer Krankheit ist unser Clubmitglied Wolfgang Lunk am 24. Mai verstorben. Er wurde 70 Jahre alt.

Im Leben von Manfred nahm der Sport eine zentrale Rolle ein. Bis zuletzt hat er versucht, seinen zahlreichen Verpflichtungen in den verschiedensten Funktionen nachzukommen: So war er im Präsidium des Sportbundes seiner Heimatstadt Stralsund und vor seinem Umzug nach Mecklenburg-Vorpommern im Tischtennis Verband Sachsen-Anhalt jeweils Pressewart. Im Tischtennisverband MV war Wolfgang für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig und fungierte als Vizepräsident im Regionalverband Nord.

Für eine Wahlperiode gehörte er dem DTTB-Seniorenausschuss an, um nur einige Funktionen zu nennen. In der DDR war Wolfgang jahrelang Mitglied im Spielausschuss des DTTV, als Oberschiedsrichter bei Veranstaltungen und Spielen der DDR-Oberliga im Einsatz und für die Bestenermittlungen der Senioren zuständig. Diese ehrenamtlichen Tätigkeiten zogen zwangsläufig eine Fülle von Ehrungen nach sich. Zu nennen sind vor allem die Verleihung der Ehrennadel des Deutschen Turn- und Sportbundes der DDR, der Goldenen Ehrennadel des DTTV, die Auszeichnungen der Landesverbände Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und durch den DTTB mit der Verleihung der jeweiligen Goldenen Ehrennadel. Für seine Verdienste um den deutschen Seniorensport wurde Wolfgang Lunk bei den letzten NDEM der Senioren in Gütersloh posthum mit dem Eberhard-Schöler-Gedächtnis-Pokal ausgezeichnet. Auch als Mitglied von DER CLUB hat sich Wolfgang ab 1990 als Beisitzer für Norddeutschland im Vorstand verdient gemacht. Mit Wolfgang Lunk verliert DER CLUB einen sehr engagierten Funktionsträger und stets sympathischen aktiven Tischtennisportler.



Nachruf
Heinz
Schneider

* 12. 10. 1932
† 20. 08. 2007

Mit Bestürzung haben wir auch zur Kenntnis nehmen müssen, dass Heinz Schneider kurz vor Vollendung seines 75. Lebensjahres an den Folgen einer schweren Krankheit verstorben ist. Wegen seines zunehmend schlechteren Gesundheitszustandes lebte Heinz seit dem Sommer 2006 in einem Seniorenheim seiner Heimatstadt Mühlhausen.

Nicht nur die Tischtennisgemeinde in Thüringen und sein Verein Post SV Mühlhausen, sondern auch DER CLUB hat mit Heinz Schneider ein Mitglied verloren, das sich stets großer Beliebtheit erfreute und dessen sportliche Erfolge unmöglich alle aufgezählt werden können.

Schon als 17-jähriger Sportler errang Heinz in Weimar alle drei DDR-Titel. Dieses Kunststück konnte er 1958 wiederholen. Insgesamt konnte er 21 DDR-Meisterschaften verbuchen. Nicht zu vergessen ist das Jahr 1952, in dem Heinz bei den letzten gesamtdeutschen Meisterschaften erneut 3 Titel erkämpfte, im Doppel mit Rudi Piffel und im Mixed an der Seite der legendären Ex-Weltmeisterin Astrid Horn. Alles wurde jedoch durch seinen sensationellen Erfolg bei den Weltmeisterschaften 1957 in Stockholm überstrahlt, wo er als erster deutscher Tischtennispieler nach dem Krieg das Halbfinale erreichte.

Außerhalb des Sports ist das soziale Engagement von Heinz in Mühlhausen zu erwähnen, wo er sich der Kranken, Schwachen und Hilfsbedürftigen annahm und hierfür von seiner Heimatstadt mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet und ihm von Ministerpräsident Dr. Bernhard Vogel Dank und Anerkennung ausgesprochen wurde. Schließlich ehrte man Heinz 1998 mit dem von Franz Beckenbauer überreichten Georg-von-Opel-Preis. Mit Heinz Schneider verliert DER CLUB eines seiner prominentesten und sportlich erfolgreichsten Mitglieder.



Nachruf
Wilhelm
Römer

* 20. 05. 1942
† 23. 10. 2007

Mit unterschiedlichen Empfindungen müssen wir die Nachricht vom Tod eines weiteren Clubmitgliedes zur Kenntnis nehmen.

Zum einen sind wir natürlich sehr traurig, dass uns ein so ein Sportkamerad im Alter von 65 Jahren bereits für immer verlassen hat, in dessen Leben der Tischtennis sport eine dominierende Rolle einnahm. Wilhelm war nicht nur Gründungsmitglied seines TTV Lübbecke, sondern gehörte diesem Verein von 1965 – 1999 ununterbrochen als Vorstandsmitglied an. Von 1989 – 1999 nahm er die Funktion als Vorsitzender mit großem Erfolg wahr und war maßgeblich an den Durchführungen der NDSEM 1999 und 2004 beteiligt.

Aber auch seine sportlichen Erfolge können sich durchaus sehen lassen. So spielte er jahrelang in der Oberliga für seinen Verein. Im Jahre 1993 konnte er in seiner Altersklasse die Westdeutsche Senioren-Meisterschaft im Einzel erringen. Sein stets faires Verhalten gegenüber den Gegnern und sein ausgeglichenes Wesen haben ihn weit über die Grenzen seines Heimatortes Lübbecke hinaus bekannt und beliebt gemacht. Er war damit auch für die Jugend stets beispielgebend.

Die andere Empfindung ist die, dass Wilhelm ein Jahr und zehn Monate im Koma lag aufgrund eines tragischen Vorfalles kurz vor Weihnachten 2005. Insofern kann sein Tod durchaus auch als Erlösung von seinem Leiden betrachtet werden.

DER CLUB verliert mit Wilhelm Römer einen Sportkameraden, der sich bei allen, die ihn kannten, äußerster Beliebtheit erfreute.



Nachruf
Gerth
Schumacher

* 09. 02. 1946
† 04. 07. 2007

Leider haben wir erfahren müssen, dass unser Clubmitglied Gerth Schumacher trotz eines mit großer Tapferkeit geführten Kampfes gegen die heimtückische Krankheit bereits am 4. Juli 2007 im Alter von nur 61 Jahren verstorben ist.

Gerth erlernte zunächst den Beruf des Installateurs, bevor er nach einer Umschulung mehr als 25 Jahre einen Kindergarten in Dänemark leitete.

Der Tischtennissport spielte im Leben von Gerth, wie er sich äußerte, stets eine bedeutende Rolle.

In seinem Verein KFUM Flensburg war er eine tragende Säule und in der ersten Mannschaft immer für Pluspunkte gut. Gerth nahm regelmäßig an Kreis-, Bezirks-, Landes- und Deutschen Meisterschaften der Senioren teil und belegte häufig vordere Plätze.

Ein weiteres Hobby war für Gerth insbesondere im Sommer sein Motorradclub. Mit seiner 1000er BMW machte er, wenn es seine Zeit erlaubte, mit der Altenriege des Motorradclubs häufig Wochenendtouren.

DER CLUB verliert mit Gerth Schumacher ein weiteres treues Clubmitglied.



Nachruf
Wolfgang
Voigt

* 18. 05. 1934
† 15. 10. 2007

Nach schwerer Krankheit ist unser Clubmitglied Wolfgang Voigt im Alter von 73 Jahren verstorben. Mit seinem Tod verlieren der MSV Bautzen 04 und der Sächsische Tischtennis Verband einen ihrer erfolgreichsten Spieler.

Wolfgang war in den 50er und 60er Jahren einer der besten Spieler in Sachsen und dann in der DDR, so dass er auch an repräsentativen Wettkämpfen des damals gemeinsam auftretenden deutschen Tischtennissports teilgenommen hat.

Bis Mitte der 70er Jahre gehörte er der Bautzener Mannschaft an, die in der Liga und Oberliga den ostsächsischen Tischtennissport vertreten hat.

Als Seniorensportler war er danach bei vielen Meisterschaften in der DDR und später im vereinigten Deutschland dabei und krönte seine Laufbahn 2004 mit der Erringung der Deutschen Meisterschaft im Einzel bei den Sen 70.

Nach 1990 hat Wolfgang Voigt an einigen Welt- und Europa-Meisterschaften der Senioren teilgenommen. In seinem Verein kümmerte sich Wolfgang erfolgreich um die Nachwuchsarbeit. Auch DER CLUB verliert mit Wolfgang Voigt einen erfolgreichen und sympathischen Sportkameraden.

Die Mitglieder von DER CLUB – Deutsche Tischtennis-Senioren sprechen allen Hinterbliebenen auf diesem Wege ihre aufrichtige Anteilnahme aus. Wir alle werden die Verstorbenen nicht vergessen und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



DER CLUB:

Infos

Redaktionsschluss

Ausgabe 17/08
Ende März 2008

Adresse oder Bankkonto geändert?

Bitte sofort Info an unsere
neue Geschäftsstelle:

Klaus Thenhausen
Tel/Fax: 0 52 21 -5 43 21
E-Mail: Klaus.thenhausen@freenet.de

Hinweis – Bitte beachten!

Der Vorstand holt auch für künftige Welt- und Europameisterschaften von verschiedenen Reiseveranstaltern Angebote ein, prüft diese und gibt danach für die Clubmitglieder eine Empfehlung heraus.

DER CLUB-Homepage www.tischtennis-senioren.de

Webmaster: Werner Lüderitz
Der Vorstand freut sich über jeden Besuch auf unserer Homepage sowie über Anregungen und Kritiken.

Aktuelle Mitgliedsnummer:

Stand: 24.11.2007

1384

Bitte vormerken !

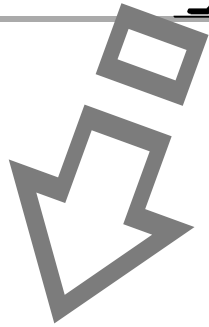
Die 2. Internationalen Mannschaftsmeisterschaften der Seniorenvereinigungen finden
2009 in Bulgarien statt.
Ort und Datum stehen noch nicht fest.

CLUB-Trikot

Unser neues CLUB-Trikot (grau) mit Clublogo, das seit der Senioren-WM 2006 in Bremen als Vereinshemd an die Clubmitglieder ausgegeben wird, kann zu einem

Sonderpreis von 25 €

bei JOOLA unter Angabe der Mitgliedsnummer nachbestellt werden. Bestellformulare können auch auf unserer Homepage herunter geladen werden.





BEND

Größen: 36-46 | € 59,90

Topmodischer TT-Schuh, sehr leichtes Nano-PU-Material in Verbindung mit schweiß-abgebendem atmungsaktivem Mesh-Material, Fußstabilität und Verschleißfestigkeit durch TPU-Sohle, Saugnäpfe sorgen für Rutschfestigkeit.



RUSH

Größen: 36-46 | € 39,90

Leichter, strapazierfähiger TT-Schuh, rutschfeste Sohle, durch ausgeprägtes Fussbett auch für schwere Spieler geeignet, widerstandsfähiges Kunstleder sorgt für lange Haltbarkeit, hoher Feuchtigkeitsaustausch.



PROTECT

Größen: 36-46 | € 49,90

Topmodell mit hervorragendem Preis-Leistungsverhältnis, Cushion-Sohle zur Optimierung der Seitenstabilität und schnellen, gelenkschonenden Beinarbeit, besserer Feuchtigkeitsaustausch durch leichtes Power-Mesh-Material, Stabilität der Bänder im Knöchelbereich.



JOOLA®
for the **Champion** in you!